



Griesstätter Gemeindeblatt Juni 2009



HOLZHAUS ZIMMEREI ERWEITERUNG/
AUFSTOCKUNG WÄRMEDÄMMUNG

WIR SETZEN EINEN DRAUF

Lindauer
ZIMMEREI UND HOLZHAUSBAU

Obermühle 2 · 83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 38 - 220 · Telefax: 0 80 38 - 14 28
info@lindauer-holzbau.de · www.lindauer-holzbau.de

Inhalt:	Seite
Impressum	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3-9
• Wir gratulieren zum Geburtstag	7
• Aus dem Standesamt	7-9
• Aus dem Fundamt	9
• Aus der Gemeindebücherei	9
Aus der Schule	10-11
Aus dem Kindergarten	12-13
Kirchliche Nachrichten	13-15
Aus dem Vereins- und Dorfleben	16-25
• Wasserwacht	16

- Maibaum..... 16-17
- Männergesangverein..... 17
- Geflügelzuchtverein..... 18
- Sportverein 19-21
- Schützenverein..... 21-23
- Trachtenverein 23
- CSU-Ortsverband 24
- Katholische Landjugend 24
- Imkerverein..... 25
- La Cantara 25
- Motorradfreunde 25
- Die Seite für die Jugend 26
- Aus dem Geschäftsleben..... 26-27
- Historisches aus Griesstätt 28-29
- Termine und Veranstaltungen 30

Impressum:
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/9099-30, Fax 08039/9099-39
 E-Mail: redaktion@netzteam.com
Chefredaktion: Hilde Fuchs
Auflage: 1.000 Stück
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit
 Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...
Jede Woche neue Super-Schnäppchen!



Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
 Montag geschlossen

NEU:

- Sonderposten Cillit-Bang-Reiniger
- Schöne Sommerpflanzen in Gärtnerqualität
- Gartenmöbel in unserem Verkaufszelt

Aus der Gemeindeverwaltung

Aktuelle Bauvorhaben der Gemeinde Griesstätt

In unserer Gemeinde herrscht derzeit eine rege Bautätigkeit. Im Auftrag der Gemeinde laufen drei große Baumaßnahmen.

1. Erschließung des Einheimischen-Baugebietes „Süd-Ost“
2. Erschließung des Gewerbegebietes „Süd-West“
3. Kanalbaumaßnahme Griesstätt Süd-West im Bereich Rosenheimer Str./ Rainthalstraße

Erschließung Einheimischen-Baugebiet „Süd-Ost“:

Die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Süd-Ost gehen zügig voran. Die Baufirma Mayer liegt zeitmäßig voll im Bauzeitenplan. Neben den Abwasser- und Regenwasserleitungen werden auch zeitgleich die Trinkwasserleitung sowie die Telefon- und Stromleitungen verlegt. Ebenso ist die Gemeinde bemüht, möglichst zeitnah den so wichtigen DSL-Anschluss zu bekommen. Hierzu finden derzeit laufend Verhandlungen statt. Unser Ziel ist dabei, das gesamte Gemeindegebiet ausreichend und vernünftig zu versorgen.

Da die Erschließung zügig voran geht, könnte die Gemeinde schon ab Juni mit dem Grundstücksverkauf beginnen. Grundstücksinteressenten werden gebeten sich mit der Gemeindeverwaltung (Frau Wieland) in Verbindung zu setzen. Weitere Detailinformationen können auch über die gemeindliche Internetseite unter www.griesstaett.de (Bauland für Einheimische) abgerufen werden. Über kaufwillige Interessenten würde sich die Gemeinde sehr freuen.

Nach Vorstellung des Gemeinderates sollen die zum Verkauf stehenden Grundstückspartellen über einen Zeitraum von 10 Jahren den einheimischen Gemeindebürgern zum Erwerb zur Verfügung gestellt werden. Der Grundstückspreis beträgt dabei über den gesamten Zeitraum von 10 Jahren konstant 145 € pro m² (incl. Straßenerschließung) und liegt im Durchschnitt mit vergleichbaren Baulandpreisen benachbarter Gemeinden. Bzgl. des Grundstückspreises von 145,00 €/m² ist darauf zu verweisen, dass für das Baugebiet „Eckerwiese“ zuletzt ein Grundstückspreis von 123,00 €/m² zu entrichten war.

Wie bekannt sein dürfte, hat sich der Gemeinderat in zahlreichen Sitzungen und Gesprächen mit dem Thema Nahwärmeversorgung befasst. Dabei sollte neben den gemeindlichen Anwesen (Schule, Kindergarten, Lehrerwohnhaus) auch das gesamte Neubaugebiet mit Nahwärme versorgt werden. Der Gemeinderat hat sich in seiner Mehrheit immer wieder für diese Maßnahme ausgesprochen. Aufgrund der Haushaltslage sowie der derzeit kostenintensiven Baumaßnahmen wurde das Thema jedoch schweren Herzens bis auf weiteres auf Eis gelegt.

Erschließung Gewerbegebiet Süd-West:

Auch im Gewerbegebiet Griesstätt „Süd-West“ sind die Erschließungsarbeiten in vollem Gange. Die Bauarbeiten

liegen auch hier voll im Soll, d.h. der Baubeginn des Nahversorgers kann wunschgemäß erfolgen.

Kanalbaumaßnahme Rosenheimer Str./ Rainthalstraße:

Mit der Kanalbaumaßnahme Südwest hat die letzte dörfliche Maßnahme im Bereich der Abwasserentsorgung begonnen, so dass der Hauptort Griesstätt zukünftig kanalmäßig voll erschlossen ist. Dies war notwendig und ein wichtiger Schritt in der gemeindlichen Abwasserentsorgung, um beantragte Zuschüsse nicht zu gefährden.

Konjunkturpaket II

Bürgermeister Meier gab in der Gemeinderatssitzung vom 6.5.2009 bekannt, dass die Gemeinde Griesstätt für vier energetische Maßnahmen (Schule, Turnhalle, Rathaus, Begegnungsstätte Ecker-Stadel) Zuschussanträge im Rahmen des 2. Konjunkturpakets bei der Regierung von Oberbayern gestellt hatte. Die Anträge wurden im Vorfeld mit dem Landratsamt abgestimmt und rechtzeitig bei der Regierung gestellt.

Im Vorfeld wurde seitens der Regierung immer wieder darauf verwiesen, dass Fördermittel an finanzschwache Kommunen zur energetischen Sanierung von vorrangig Schulen und Kindergarten als zusätzliche Maßnahmen verteilt werden sollen. Mit der energetischen Sanierung der Schule hatte man sich einiges ausgerechnet und mit einer Förderung spekuliert. Leider musste man jedoch nun zur Kenntnis nehmen, dass die Gemeinde Griesstätt bei der Vergabe der Fördermittel nicht berücksichtigt wurde und sich stattdessen finanzstärkere Kommunen sowie private Träger über die Fördermittel freuen können. Das Mittelvergabesystem, das in Bayern angewandt wird, konnte der Bürgermeister in der Gemeinderatssitzung nicht nachvollziehen. Er habe nach Bekanntgabe bereits Kontakt mit der Regierung von Oberbayern aufgenommen und dabei seinen Unmut geäußert. Des weiteren hatte man ein Schreiben an Ministerpräsident Seehofer verfasst und sich über die projektbezogene Förderung beklagt und darauf verwiesen, dass eine pro Kopf-Verteilung der Mittel an alle Kommunen gerechter gewesen wäre.

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

Neue Straßennamensbezeichnungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, folgende Straßennamensbezeichnungen zu vergeben:

Für die Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Griesstätt-Süd-West“ die Straßenbezeichnung „**Innthalstraße**“;

Für die Erschließungsstraßen im Baugebiet „Griesstätt-Süd-Ost“ (Einheimischenbaugebiet) die Straßenbezeichnungen „**Wendelsteinring**“ (südlich) sowie „**Hochriesstraße**“ (westlich);

Für ein Teilstück der Hofmarkstraße die Straßenbezeichnung „**Warnbachweg**“.

Zuschussanträge

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung vom 6.5.2009 folgende Zuschussanträge einstimmig:

- Antrag des DJK SV Griesstätt e.V. vom 20.4.2009 auf Platzpflegezuschuss 2009 in Höhe von 5.000 €.
- Antrag der Katholischen Kirchenstiftung St. Johann Bapt. in Griesstätt vom 12.2.2009 auf Zuschuss in Höhe von 1.608 € für die Restaurierung des rechten Seitenaltares der Filialkirche St. Georg in Berg.
- Antrag der Katholischen Kirchenstiftung St. Johann Bapt. in Griesstätt vom 7.4.2009 auf Zuschuss in Höhe von 4.020,71 € für die Restaurierung des Hochaltares der Filialkirche St. Georg in Berg.

Mitgliedschaft der Gemeinde Griesstätt im neuen Tourismusverband des Landkreises Rosenheim

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem neuen „Chiemsee Alpenland Tourismusverband des Landkreises Rosenheim“ ab dem 1.1.2010 als ordentliches Mitglied beizutreten. Alle 46 Gemeinden des Landkreises werden hier zu einem Verband zusammengeschlossen. Der Beitrag beträgt jährlich 250,00 €. Die Gemeinde Griesstätt sowie die übrigen nördlichen Landkreismunicipalitäten sind bereits jahrelang Mitglieder im Fremdenverkehrsverein Wasserburg, der trotz Gründung des neuen Verbandes vorerst erhalten bleiben soll.

Zulassungsstelle Rosenheim verbessert Online-Angebot

Um unnötige Wartezeiten in der Zulassungsstelle Rosenheim zu vermeiden, hat der Landkreis die Möglichkeit, Termine über das Internet zu reservieren, ausgebaut. Ab sofort werden freie Termine im 15 Minuten-Rhythmus angeboten, teilte Landrat Josef Neiderhell mit. Dies war bisher nur alle halbe Stunde möglich. Der Reservierungskalender ist auf der Internetseite www.landkreis-rosenheim.de zu finden. Jeder angeklickte Termin wird von der Zulassungsstelle per E-Mail bestätigt. Gleichzeitig wird dabei eine Wartenummer mitgeteilt, die dann zum vereinbarten Zeitpunkt in der Zulassungsstelle aufgerufen wird. Die Online-Terminreservierung wird bisher vor allem von Autohändlern genutzt. Neiderhell hofft, dass zukünftig auch die Bürger diesen Service des Landkreises verstärkt nutzen.

Kindergartenneubau

Der Gemeinderat Griesstätt hat sich in seiner Sitzung vom 6.5.2009 mit dem Kindergartenneubau befasst und einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag erteilt. Gleichzeitig wurde einstimmig dem Abbruch des sog. „Babinsky-Baus“ zugestimmt. Termin für den Abbruch ist nach wie vor Anfang August.

Bereits in den Pfingstferien soll mit der Auslagerung der beiden Kindergartengruppen in die Schule begonnen werden sowie die Vorarbeiten hierzu geleistet werden.

Die Katzen- und Hasengruppe wird dabei im Handarbeitsraum im Erdgeschoss und im Mehrzweckraum im Erdgeschoss untergebracht.

Die Gemeinde wird nach Baugenehmigung, die vom Landratsamt in Kürze erteilt werden dürfte, die Zuschussanträge bei der Regierung von Oberbayern stellen (Zuschuss voraussichtlich ca. 600.000,00 € bei einem Gesamtbauvolumen von 1,8 Mio. €). Der Gemeinderat hat in der vorangegangenen Sitzung beschlossen, die Baukosten auf max. 1,8 Mio. € zu deckeln, d.h. die Baukosten dürfen nicht überschritten werden.



Elektro Hobelsberger

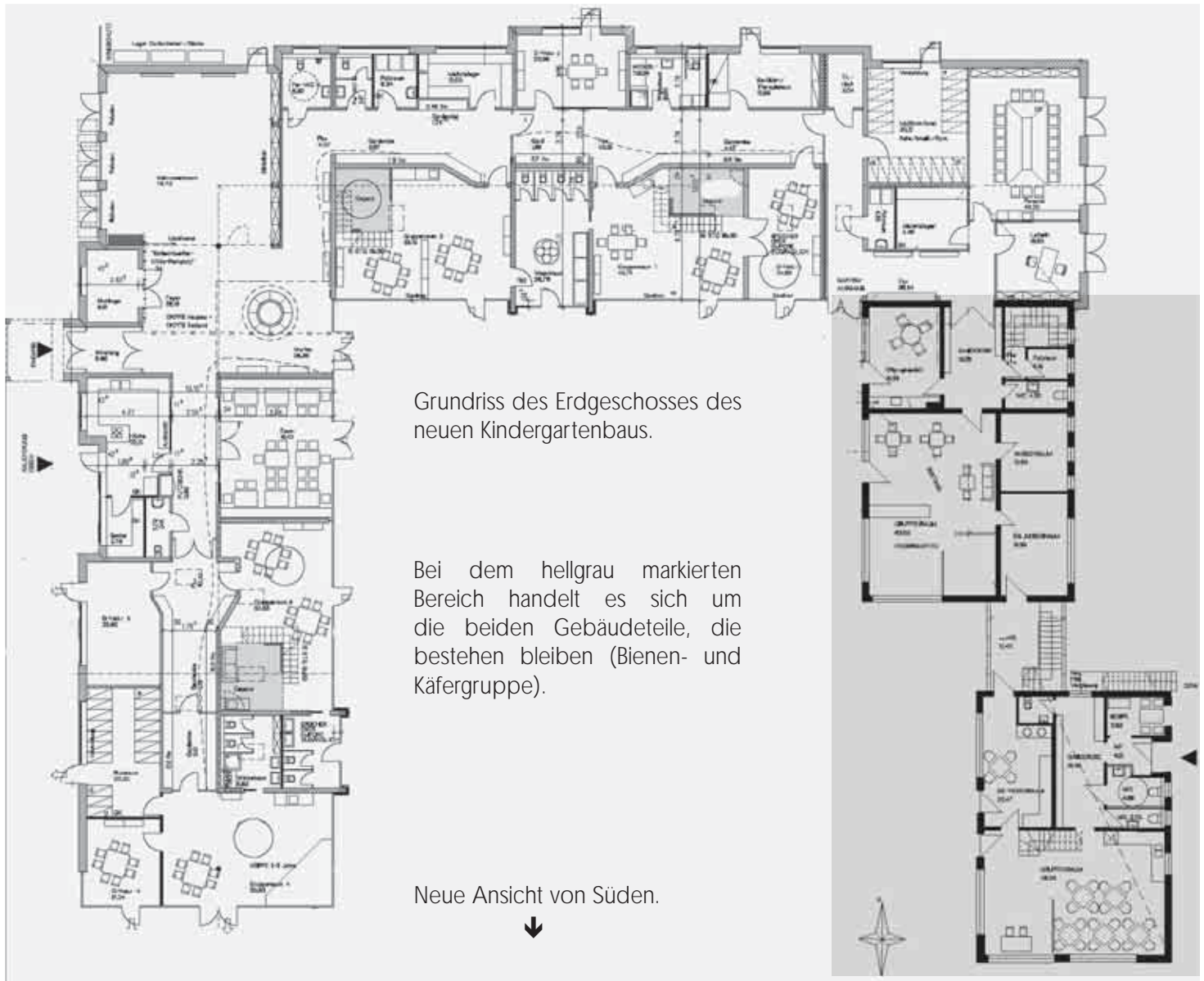
- INSTALLATION
- RADIO-FERNSEHEN
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
Mobil 0171/ 268 40 76
e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi + Sa nachmittags geschlossen



Grundriss des Erdgeschosses des neuen Kindergartenbaus.

Bei dem hellgrau markierten Bereich handelt es sich um die beiden Gebäudeteile, die bestehen bleiben (Bienen- und Käfergruppe).

Neue Ansicht von Süden.



SPENDENAUFTRUF !

Die Baumaßnahme bedeutet für unsere kleine Gemeinde einen erheblichen finanziellen Kraftakt.

Um den Kindergarten für die Zukunft bestmöglichst auszustatten, **bittet die**

Gemeinde die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung zur Anschaffung zusätzlicher Ausstattungsgegenstände !

Es wurden seitens der Gemeinde nun zwei Spendenkonten eröffnet. Spenden können ab sofort bei der Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg (BLZ 711 526 80) auf das Konto 30003115, sowie bei der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG (BLZ 701 691 32) auf das Konto 100010545 eingezahlt werden. Bei Bedarf wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Jeder Spender wird in den nächsten Gemeindeblättern zusammen mit dem Spendenbetrag veröffentlicht. Sollte jemand die Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir, im Verwendungszweck „anonym“ anzugeben. Unter allen Spendern wird ein Sachpreis verlost.

Für Ihre Unterstützung möchte sich die Gemeinde auch im Namen des Kindergartens bereits jetzt recht herzlich bei Ihnen bedanken.



Infos zur Europawahl am 7. Juni 2009

Mit der Europawahl sendet Deutschland 99 Abgeordnete in das 7. Europäische Parlament (kurz EP). Insgesamt werden 736 Sitze im Parlament vergeben - die Legislaturperiode geht von 2009 bis 2014. Gewählt wird europaweit in folgenden 27 EU-Mitgliedsstaaten: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Großbritannien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta, Zypern sowie das erste Mal seit ihrem Beitritt am 1.1.07 Bulgarien und Rumänien.

Das Wichtigste zur Wahl in Kürze:

Wahlberechtigung

Alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die besonderen Ausschlusskriterien (Entmündigung, Aufenthalt in einem psychiatrischen Krankenhaus, Verlust des Wahlrechts durch Richterspruch) nicht erfüllen, haben das Recht zu wählen und sich wählen zu lassen. Darüber hinaus kann jeder EU-Bürger und jede EU-Bürgerin - sofern er/ sie nicht im Herkunftsland oder in Deutschland von der Wahl ausgeschlossen wurde - an der Wahl der deutschen Abgeordneten zum EP teilnehmen, wenn er/ sie sich ge-

wöhnlich in der Bundesrepublik aufhält und seit mindestens 3 Monaten in Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedsstaat einen Wohnsitz genommen hat. Jeder EU-Bürger darf aber nur einmal an der Wahl teilnehmen, also entweder im Herkunftsland oder in Deutschland. Unionsbürger, die nicht Deutsche sind, aber in Deutschland wählen wollen, müssen darauf achten, dass sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Deutsche Staatsbürger sind dort automatisch verzeichnet. Wer bis ca. 4 Wochen vor dem Wahltermin noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, wendet sich an das zuständige Wahlamt (Rathaus).

Stimmabgabe

Die Stimmabgabe ist denkbar einfach: Jeder Wähler hat eine Stimme. Diese vergibt er auf Bundes- bzw. Landesliste einer Partei. Ob die Parteien eine Bundesliste oder Landesliste aufstellen, bleibt ihnen selbst überlassen. In Bayern traten bisher die CSU und die Bayernpartei traditionell mit Landeslisten an, alle anderen Parteien stellten sich mit gemeinsamen Listen für alle Länder zur Wahl. Eine Stimmabgabe für einzelne Kandidaten ist in keinem Fall möglich. Die Stimmabgabe geschieht in der Regel im Wahllokal. Bei Verhinderung am Wahltag ist Briefwahl zulässig. Bitte fordern Sie in diesem Fall rechtzeitig die Wahlunterlagen an und senden Sie diese auch rechtzeitig wieder an Ihr Wahlamt zurück.

Ihre Kloster-Apotheke informiert

NEU:



Die innovative Wirkstoffkombination aus Olivenöl und Urea.

Gesunde Haut benötigt Feuchtigkeit. Um einen ausgeglichenen Wasserhaushalt zu gewährleisten, sind sogenannte wasserbindende Faktoren unentbehrlich. Aber auch Lipide, die zwischen den Zellen für geschmeidigen Zusammenhalt und eine intakte Hautbarriere sorgen, sowie vor Feuchtigkeitverlust schützen.



In **Olivenöl Haut in Balance** sind toskanisches Olivenöl und Urea in idealer Weise kombiniert.

Das Team der Kloster-Apotheke berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Besuch.

Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn

Tel. 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag	8.30 - 12.30 Uhr
Montag - Donnerstag	14.30 - 19.00 Uhr
Freitag	8.30 - 19.00 Uhr

Stadt und Landkreis bekämpfen Springkraut

Das indische Springkraut ist für die heimische Pflanzen- und Tierwelt zu einem ernsthaften Problem geworden. Aus diesem Grund organisieren Stadt und Landkreis erstmals eine gemeinsame Aktion, um eine weitere Ausbreitung dieser in unserer Region noch relativ jungen Pflanzenart zu verhindern.

Durch ihre flächendeckende Verbreitung, zum Teil in großen Beständen, lässt das indische Springkraut vor allem der alteingesessenen Vegetation, aber auch den Tieren keine Chance zum Überleben. Das so genannte „Neophyt“, das ist eine hier nicht heimische aber inzwischen fest eingebürgerte Pflanzenart, verbreitet sich rapide. Aus diesem Grund ist es auch notwendig, zusammenhängende Flächen möglichst vollständig vom Springkraut zu befreien. Denn die Aussamung noch verbleibender Pflanzen würde den Erfolg der Aktion bereits nach kurzer Zeit rückgängig machen.

Stadt und Landkreis bitten alle Bürger und Bürgerinnen, am Samstag, den **20. Juni**, tatkräftig bei der Vernichtung des Krautes mitzuhelfen. Als Dankeschön werden unter allen Helfern attraktive Preise verlost. Im Landkreis legen die Gemeindeverwaltungen die Einsatzorte fest. Sie nehmen auch die Anmeldungen entgegen. Weitere Informationen zum Aktionstag können auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-rosenheim.de nachgelesen werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 18. Geburtstag

- am 2. April Svenja Pirdzuns
- am 6. April Anita Divjak
- am 14. April Brigitte Hanslmeier
- am 26. April Benedikt Inninger
- am 3. Mai Teresa Estermann
- am 5. Mai Daniela Schwarzenböck

Zum 50. Geburtstag

- am 4. April Michael Stelzl
- am 4. April Maria Eder
- am 11. April Georg Ludwig
- am 17. April Sally Lemhöfer
- am 18. April Lilli Oldenburger
- am 28. April Erich Rippl
- am 29. April Elisabeth Arnold
- am 8. Mai Manfred Bauer
- am 13. Mai Peter Reiser
- am 13. Mai Johanna Schöberl
- am 24. Mai Georg Pledl

Zum 60. Geburtstag

- am 2. April Martin Weinzierl

... weiter rechts oben

- am 22. Mai Irene Christeiner
- am 25. Mai Maria-Helene von Sømmogy und Erdödy
- am 28. Mai Hanna Egger

Zum 70. Geburtstag

- am 3. April Peter Leyerer
- am 8. April Robert Groeger
- am 27. April Josef Fleidl
- am 26. Mai Josef Bachleitner

Zum 75. Geburtstag

- am 8. April Horst Wachner
- am 26. April Rosina Winkler
- am 16. Mai Anna Mayer
- am 19. Mai Klaus Linhart
- am 23. Mai Alois Meier

Zum 80. Geburtstag

- am 18. Mai Barbara Denk

Zum 85. Geburtstag

- am 8. April Josefine Römersberger

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt

Monika Bauer und Stefan Hannl zur Geburt ihres Sohnes Julian, geboren am 2. März 2009



Michaela Mundl und Christian Preissinger zur Geburt ihres Sohnes Alexander, geboren am 7. März 2009

Gabriele und Michael Leis zur Geburt ihres Sohnes Bastian, geboren am 16. März 2009

Karin Feuerer und Roland Reich zur Geburt ihres Sohnes Florian, geboren am 23. April 2009

HOCHBAU TIEFBAU

BAUSTOFFE, KIES- UND WASCHWERK
BAUPLANUNG UND -AUSFÜHRUNG

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Rosenheimer Str. 40 • 83556 Griesstätt
Büro und Lager: Innstraße 4 • 83543 Rott
Tel. (08039) 1400 oder 1093 • Fax (08039) 4277
e-Mail: info@kaiserbau-griesstaett.de

Wir gratulieren zur Eheschließung

Christiane Meier und Stefan
Niedermaier, verheiratet seit dem
3. April 2009



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit



Marianne und Ludwig Bürger,
verheiratet seit dem 14. Mai 1959

An alle Bürgerinnen und Bürger:
Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum
NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der
Gemeinde, ☎ 9056-11 melden !

Goldene Hochzeit im Hause Bürger in Wörlham

Auf einem Jahrmarkt in Wasserburg trafen sich Marianne und Ludwig Bürger erstmals und dann immer wieder bei verschiedenen Vereinsbällen. Jetzt konnten sie ihre Goldene Hochzeit feiern (Foto rechts).

Die standesamtliche Hochzeit war damals noch im Rathaus gegenüber dem damaligen „Gasthaus Zur Post“, wo nach der kirchlichen Trauung in der Griesstätter Pfarrkirche die Hochzeitsfeier mit vielen Gästen war. Der Bräutigam hatte bereits von seinen Eltern den „Oberlechner-Hof“ in Wörlham übernommen. Gemeinsam wurde er weiter bewirtschaftet. Groß war die Freude, als im November 1961 und im Mai 1967 die beiden Söhne geboren wurden. Zum Nebenerwerb arbeitete Ludwig Bürger etwa 20 Jahre - bis es die Gesundheit nicht mehr erlaubte - beim Baugeschäft Mayer, teilweise im Tief- und auch im Hochbau. Abwechslung fand er als aktives Mitglied bei der Griesstätter Schützengesellschaft, in den jungen Jahren als Mitglied der Feuerwehr und des damaligen Burschenvereins. Als die Schützen eine Bleibe zur Feier ihres Gartenfestes suchten, sagte er spontan zu. So wird dieses Fest seit über zwanzig Jahren alljährlich beim Oberlechner gefeiert. Soweit es die Gesundheit erlaubt, arbeiten beide Eheleute noch auf dem Hof, der im

Jahr 1996 an den jüngeren Sohn übergeben wurde, mit Freude bereiten ihnen die fünf Enkelkinder, die auch zur Schar der Gratulanten zum seltenen Festtag gehörten, wie auch Pfarrer Cristian Uptmoor, Bürgermeister Franz Meier, einige Verwandte und Bekannte und eine Abordnung der Schützengesellschaft.
Text/ Foto: Albersinger



Nachruf auf Agnes Leb

Viele waren überrascht über den Tod von Agnes Leb, die sich von den Folgen eines Sturzes nicht mehr erholen konnte und die letzten Monate ihres Leben bei ihrer Tochter im Finkenweg wohnte. Geboren war die Verstorbene im Februar 1922 in Laiming bei Griesstätt. Nach dem Schulbesuch in Griesstätt kam sie in das Gemischtwarengeschäft ihrer Großtante Walburga Reimel und deren Ehemannes Josef nach Griesstätt. Eine große Hilfe war sie denen im Geschäft, da deren beiden Kinder schon im Kindesalter verstorben waren. Auch als die „Reimel Agnes“, wie sie zeit ihres Lebens genannt wurde, dann 1943 mit dem Landwirtsohn Josef Leb aus Kerschdorf den Bund fürs Leben schloss, half sie weiter im Geschäft mit. Leicht war die damalige Zeit für sie nicht, da sie die älteste Tochter alleine erziehen musste, da ihr Mann im Krieg war und erst am 19. Mai 1950 als vorletzter Griesstätter Wehrmachtangehöriger aus der Kriegsgefangenschaft wieder zu ihr zurück kam. Er war ihr dann eine große Hilfe im Geschäft, das sie mit der Großtante führte, da der Großonkel bereits verstorben war. Im Jahr 1953 konnten sie dann das Geschäft übernehmen und schon einige Jahre später wurden die Geschäftsräume erweitert. Neben Lebensmitteln, Textilien, Gegenständen für den täglichen Bedarf, waren auch Kuhketten, Gabeln und Nägeln im reichhaltigen Sortiment beim „Reimel“. Nach dem Tod ihres Ehemannes im Oktober 1986 führte sie noch bis Ende 1998 das Geschäft unter Mithilfe der ältesten der beiden Töchter weiter. Durch die lange Zeit im Geschäft, so Pfarrer Cristian Uptmoor in seinem Nachruf beim Seelengottesdienst, war sie vielen bekannt, die sie bediente. Groß war deshalb und auch wegen ihrer Beliebtheit die Schar, die sie auf ihrem letzten Erdenweg begleiteten.
Text: Albersinger/ Foto: Hanke



Bestattungen
Trauerhilfe
Feuer- und Erdbestattung



Thomas Huber

Kirchmaier Straße 3 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737 oder 08039 / 907467

Nachruf auf Sabine Eser

„Ihr seid mit euren Schmerzen nicht allein“, dies versprach Diakon Simon Frank in seiner Ansprache den Eltern, dem Bruder und allen Angehörigen, Freunden und Bekannten beim Seelengottesdienst in der Pfarrkirche für Sabine Eser, die bei einem tragischen Verkehrsunfall tödliche Verletzungen erlitten hatte. „Es gibt ein Leben, wo alles vollendet wird. Der Tod ist nicht das letzte Wort“, so versuchte der Geistliche weiter die Trauernden zu trösten. Wir suchen nach Halt und Trost, so Pfarrer Andreas Horn, der mit Diakon Frank die Meßfeier zelebrierte, und Vertrauen auf Gott und um seine Hilfe.



Die ersten Jahre ihres kurzen Lebens verbrachte die Verstorbene in Rott, bis die Eltern im Jahre 1982 in das neu errichtete Haus in Griesstätt einzogen. Nach dem Besuch der Griesstätter Grundschule und des Wasserburger Gymnasiums absolvierte sie an der Teresa-von-Avila-Berufsfachschule für Altenpflege in Altenhohenau die Ausbildung zur Altenpflegerin. Schon während ihres Praktikums im Caritasheim in Schonstett entschied sich die Verstorbene für die Pflege, Förderung und Lebensbegleitung körper- und mehrfachbehinderter Menschen. Seit zehn Jahren engagierte sie sich als Pflegefachkraft, wobei sie unter den Bewohnern und den Mitarbeitern viele Freunde gewinnen konnte. Die Behinderteneinrichtung in Schonstett wurde zu ihrer zweiten Heimat. Jedes Jahr verbrachte sie einen Teil ihrer Urlaubszeit in einem Feriencamp für Behinderte in San Felice in Süditalien, deren Betreuung ihr große Freude bereitete. Sie liebte aber auch ihre „stillen Stunden“, ihr Gitarrenspiel, gute Bücher und auch die Natur. Außerdem spielte sie gerne Tennis, als Jugendliche beim Griesstätter Sportverein und die letzten Jahre beim Eiselfinger Tennisclub.

Ihre Beliebtheit zeigte sich durch die außerordentlich große Teilnahme am Seelengottesdienst und durch die vielen Kranz- und Blumenspenden, die ihre letzte Ruhestätte schmückten.

Text: Albersinger

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- Schlüsselbund
- Digital-Fotoapparat (defekt)
- Herrenfahrrad
- Schlüsselbund
- Kinderbrille
- Schlüssel mit Anhänger
- Schlüssel
- Geldbeutel
- Schlüssel

Die Fundgegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeinde abgeholt werden.

Fundsachen, die vor mehr als sechs Monaten abgegeben wurden, können vom Finder abgeholt werden.

Aus der Gemeindebücherei

Es sind ab sofort wieder literarische Neuheiten im Regal der Gemeinde-Bücherei, vor allem verschiedene Sachbücher.



Wer sich genauer über Effektive Mikro-Organismen in Haus und Garten informieren will, sollte sich das Buch von Anne Lorch „EM, eine Chance für unsere Erde“ holen. Zahlreiche praktische Tipps und Anleitungen für Garten, Haus und Landwirtschaft verdeutlichen, wie vielseitig EM ist.

Das „Hausbuch der Gesundheit“ von Dr. Dietrich Grönemeyer räumt mit Halbwissen über Volkskrankheiten auf, gibt wichtige Tipps zur Vorsorge und Selbsthilfe und informiert über gängige Behandlungsmethoden. Das Buch befasst sich mit einer gesunden Lebensführung und verknüpft Schulmedizin mit der Naturheilkunde. Ein sehr übersichtliches und auch für Laien verständliches Sachbuch!

Für Kinder liegt ein „Experimentierbuch“ vor mit witzigen und einfachen Anleitungen zum Ausprobieren und Nachmachen.

Die jungen Fußballfreunde können sich ganz genau die Fußball-Regeln erklären lassen in dem neuen Regelbuch für Kinder.

Dies und noch vieles mehr warten auf Euer Interesse!

Unsere Öffnungszeiten:

Freitag von 16.30 – 17.30 Uhr und
am Sonntag von 9.30 – 10.30 Uhr.

In den Pfingstferien ist die Bücherei geschlossen.

Flower Power Trauerfloristik

Ihr Blumenladen
Christine Edbauer

- Sarggestecke
- Trauerkränze
- Trauerschalen



**Blumen spenden Trost,
wenn die Worte fehlen.**

Kirchmaier Straße 5 • 83556 Griesstätt • Tel. 08039/1558

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Di - Fr 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Aus der Schule

Gründung „Förderverein Grundschule Griesstatt“

Am 13. Mai trafen sich 12 engagierte Eltern im Mehrzweckraum der Schule, zum Gedankenaustausch zur Gründung eines Fördervereines der Griesstätter Grundschule. Ziel war es, festzustellen, ob genügend Bereitschaft bei den Eltern zur aktiven Mitarbeit im Verein vorhanden wäre. Herr Reno Thoß leitete den Abend. Schulleiter Angerer war leider verhindert, ließ aber mitteilen, dass er einen Förderverein ausdrücklich begrüßen würde.

Zunächst berichtete Frau Laur über die positiven Erfahrungen der Fördervereine der Grundschulen Wasserburg am Gries und Pfaffing.

Dann wurden mögliche Aufgaben und Ziele eines Fördervereins erarbeitet. Die geplante Einführung der Kombiklassen wurde angesprochen; ein dadurch befürchteter erhöhter Bedarf an individueller Förderung könnte ein Förderverein auffangen. Weitere Aufgaben könnten die finanzielle Unterstützung von besonderen Anschaffungen der Schule, Musikangebote, eine Theatergruppe, experimentelles Lernen und vieles mehr sein. Die Finanzierbarkeit des Vereines und zahlreiche Möglichkeiten hierzu wurden genannt. Der Verein soll eng mit der Schulleitung und dem Elternbeirat zusammenarbeiten, ganz wie im Stil des Kindergartenfördervereines.

Fazit des Abends war, dass ein Förderverein sinnvoll ist und gegründet wird. An dem Abend haben sich 6 Gründungsmitglieder gefunden, mindestens 4 weitere Gründungsmitglieder werden noch gesucht. Wer also Interesse hat den Verein mitaufzubauen und aktiv für unsere Schule und Schulkinder etwas zu tun, ist herzlich dazu eingeladen. Natürlich ist der Verein auch dankbar für die Mithilfe bei Veranstaltungen oder durch Kuchenspenden. Und was wäre ein Verein letztlich ohne die finanzielle Hilfe durch Mitgliedsbeiträge und Sponsoren.

Am 16. Juni um 20 Uhr findet in der Schule die Gründungsveranstaltung statt, zu der sich hoffentlich noch viele engagierte Eltern einfinden werden.

Text: Laur

Einführung einer Kombiklasse an der Grundschule in Griesstatt geplant

Schulamtsdirektor Tauber und Schulrat Herzig informierten am 6. Mai im Rahmen eines Informationsgespräches im Staatlichen Schulamt Rosenheim den Elternbeirat der Grundschule Griesstatt darüber, dass im kommenden Schuljahr die Einführung einer jahrgangskombinierten 1./2. Klasse vorgesehen ist. In Anwesenheit von Herrn Rektor Angerer sowie Frau Käferle, Rektorin der Justus-von-Liebig-Schule in Heufeld, führten die beiden Herren die Beweggründe für diesen Schritt aus. Frau Käferle ergänzte die Ausführungen, indem sie ihre Erfahrungen mit der seit Jahren in Heufeld praktizierten Klassenform mitteilte.

Herr Angerer informierte anschließend über den geplanten Ablauf, sowie die eventuelle Zusammensetzung der „Kombiklasse“ aufgrund der Befragung, die durchgeführt wurde. So kommen 10 Kinder als „Erstklässler“ für die jahrgangskombinierte Klasse in Frage. Was die heutige 1. Klasse betrifft, so würden eventuell 7 - 8 Schüler als Zweitklässler die „Kombiklasse“ vervollständigen.

Es würde sich dann folgendes Klassenbild ergeben:

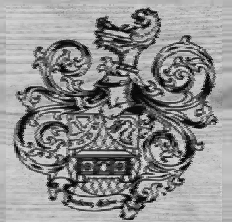
Regelklasse 1: 22 Schüler

Kombiklasse 1/2: 18 Schüler

Regelklasse 2: 20 Schüler

Die Bedenken des Elternbeirats, dass die Einführung der jahrgangskombinierten Klasse zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig sei, wurden von Herrn Tauber und Herrn Herzig zur Kenntnis genommen. Beide wiesen aber darauf hin, dass die Einwände zu jedem anderen Zeitpunkt ebenfalls bestehen würden.

Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstatt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

• **PLANUNG**

• **BERATUNG**

• **EIGENE**

FERTIGUNG

von

• **Fenstern und Türen**

• **Wintergärten**

• **Innenausbau**

• **Küchen**

• **Schlafzimmer**

Jan Falarz

Heimdienst + Getränkemarkt
Falkenstrasse 4 b • 83556 Griesstatt

Ihr Ansprechpartner für Festlichkeiten
Biertischgarnituren + Gläser + Krüge +
Kühlwagen + Kühlungen + Durchlaufkühler
Auf Wunsch Lieferung oder Selbstabholung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 12.30 Uhr
(Mi geschlossen)
Sa 14.00 - 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon 08039-3512
Mobil 0175-6326039
Telefax 08039-907277
eMail: info.getraenke-falarz@t-online.de
Internet: www.getraenke-falarz.de

Es wird noch vor den Pfingstferien einen Info-Abend von der Schule aus geben, bei dem auf Wunsch des Elternbeirats auch Lehrer und eventuell Eltern aus einer Schule mit schon bestehenden Kombiklassen zum Erfahrungsaustausch vor Ort sein werden. Bei dieser Infoveranstaltung wird die Schule über ihre Planung und Vorstellungen zur Durchführung der jahrgangskombinierten Klasse informieren.

Herr Tauber, die Schulleitung und auch der Elternbeirat bitten darum, diesen Termin zur Information ohne jegliche Voreingenommenheit wahrzunehmen. Erst nach dieser Veranstaltung wird von den betroffenen Eltern eine Entscheidung verlangt. Der Aussage von Herrn Tauber und Herrn Herzig zufolge, hat jeder die freie Wahl zwischen Regel- oder Kombiklasse. Wie dann die endgültige Zusammensetzung der jahrgangskombinierten Klasse aussieht, kann heute noch niemand sagen.

Der Elternbeirat bittet außerdem, Herrn Angerer nicht mit Fragen zu dieser Problematik zu „bombardieren“, da er sonst seinen pädagogischen Auftrag, seine 2. Klasse zu unterrichten, nicht mehr in der gewohnten Form wahrnehmen könnte.

Der Elternbeirat bittet darum, den Info-Abend der Schule zu besuchen, um Bestens informiert zu sein.

Liedermacher Toni Tanner in der Griesstätter Schule



Eine Mischung aus Singspiel und Mitmachtheater zum Thema „Streiten“ bot der Liedermacher Toni Tanner vor Kurzem in der Griesstätter Volksschule mit seinem Programm „Käfer Co.“. In Liedern wie „Ich bin einfach ich“, „Ich bin klein und bin allein“ oder „Ich bin Kurt und Kurt ist cool“ erfuhren die Kinder der 1. bis 4. Klassen auf altersgemäße Weise einiges über Konfliktlösung, Selbstwert, Anderssein akzeptieren lernen und mit schwierigen Lebenssituationen umzugehen. Da die Lehrer bereits vorab die Liedtexte mit den Kindern geübt hatten, konnten diese natürlich lautstark mitsingen. Das Foto oben zeigt Herrn Tanner (mit Gitarre) mit einigen mitwirkenden Kindern. Text/ Foto: Fuchs

Welche Ausfahrt wählen Sie?

Sprechen Sie mit uns.

Allianz

Andreas Ottawa
Tel. 08039/9065-16

Raiffeisenbank
Griesstätt-Halfig eG

Aus dem Kindergarten

Robert Groeger spendet 4.000 Euro

Viele Jahre hat sich Robert Groeger aus Moosham als Gründer und langjähriger Vorsitzender der Schafhaltervereinigung Rosenheim für die Interessen der Schafhalter eingesetzt. Jetzt konnte er, der die Schafhaltung weit über die Grenzen des Landkreises Rosenheim populär gemacht hat, seinen 70. Geburtstag feiern, wozu er neben seiner Familie und Freunden, viele treue Wegbegleiter, Geschäftspartner und Politiker zur Feier in das Rosenheimer Ballhaus eingeladen hatte.

Der Jubilar verzichtete auf Geschenke und bat seine Gäste um eine Geldspende für den Griesstätter Kindergarten-Förderverein. Bei der Übergabe des von den Kindergartenkindern gebastelten Geschenkherzes mit knapp 4.000 Euro Inhalt durch den Jubilar und seiner Frau an den Fördervereinsvorsitzenden Martin Fleidl war die Freude groß, auch bei Gruppenleiterin Marianne Hanslmeier und bei Bürgermeister Franz Meier. Der Bürgermeister dankte dem Jubilar für die gute Idee, dass er auf Sachspenden verzichtete und dadurch eine gute Sache für die Allgemeinheit unterstützte. Ein erfülltes Leben wünschte Martin Fleidl dem Jubilar und empfahl die Aktion zur Nachahmung.

Die Kinder der Käfergruppe bedankten sich für die Spende mit Liedern.

Foto/Text: Albersinger



Robert Groeger (re.) übergab das Spendenherz mit 4.000 Euro an den Vorsitzenden des Kindergartenfördervereins Martin Fleidl (2.v. re.).

VORANKÜNDIGUNG:

Tag der offenen Tür im Stephanihof in Halfing am Sonntag, 21.06.2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Neben einem bunten Rahmenprogramm bekommen Sie interessante Einblicke in eine moderne Betreuung älterer Mitmenschen.

Sommerfest im Kindergarten

Ein schönes, sonniges Sommerfest durften die Kinder unter dem Motto „Heid is soo a scheena Dog“ im Kindergarten feiern.

Im bunt geschmückten Garten wurden die vielen kleinen und großen Festgäste mittags begrüßt. Das Fest startete mit einem gemeinsamen Kreis der 100 Kindergartenkinder, in dem gesungen und getanzt wurde (Foto). „Heid is soo a scheena Dog“ - weil wir alle zusammen spielen, lachen, essen und feiern können. Zum Inhalt des Liedes wurden Spiele rund ums Haus für die ganze Familie angeboten. Die Kinder hatten sich die Wochen vorher mit den Themen Erde, Wasser, Luft, Stärke und Gemeinsamkeit (Ich-Du-Wir) beschäftigt.



Dank der großen Hilfe der Eltern wurde das Fest vom Elternbeirat, vom Kindergartenförderverein und vom Kindergarten team organisiert. Der Erlös dieses Festes kommt allen Kindergartenkindern zu Gute.

Allen Helfern noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Stephanihof

SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING



„So pflegt man heute!“

83128 Halfing, Chiemseestr. 41
Telefon: 0 80 55 / 18 90 - 0
 info@stephanihof.de · www.stephanihof.de

Kostenlose Pflege-Hotline:
 Telefon: 0800-8080606
www.mayer-reif-pflegeheime.de

Mayer & Reif

Pflegeheime · Persönlich. Menschlich. Familär.

Landfrauen spenden 500 Euro an Kindergarten

Beim Weiberkranz im Jägerwirtsaal konnten die Landfrauen dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Griesstätter Firmen und vieler privater Spender eine reichhaltige Tombola aufbauen. Gern wurden von den Kranz-Besucherinnen die Gewinnlose gekauft. Der Erlös daraus wurde dem Kindergarten gespendet. Ortsbäuerin Juliane Egger überreichte jetzt Kindergartenleiterin Anette Bühn einen Spendenscheck mit 500 Euro (Foto). Frau Bühn versprach der Ortsbäuerin, dass mit dem Betrag etwas ganz Besonderes für den neuen Kindergarten gekauft wird. Bürgermeister Franz Meier lobte bei der Scheckübergabe die Landfrauen für ihren Einsatz und für die Unterstützung des Kindergartens. Die Kinder bedankten sich bei der Überbringerin mit einer selbstgebastelten Dankkarte und netten Liedern.

Text/ Foto: Albersinger



Zwei Osterhasen im Kindergarten

Gefreut haben sich die Griesstätter Kindergartenkinder, als am letzten Tag vor den Osterferien der Vorstand des Geflügelzuchtvereins Helmut Feldhäuser mit seiner Frau Rosa bei ihnen im Kindergarten vorbeischaute und einen großen Korb voller bunter Ostereier und Schokoladenhasen dabei hatte (Foto unten). Mit netten Liedern bedankten sich die Kinder für die Ostergeschenke, die von der Eierhandlung Rudolf Eser und vom Geflügelzuchtverein spendiert wurden. Auch hatten die Kinder viele Fragen an den „Osterhasen“, die er gerne beantwortete.

Foto/ Text: Albersinger



Kirchliche Nachrichten

Förderverein Filialkirche Sankt Georg Berg

Wie bereits mehrmals berichtet, wurde zur ideellen und finanziellen Förderung zur Restaurierung der Filialkirche Sankt Georg in Berg ein Förderverein gegründet.

Gründungsvorsitzender Georg Lindauer sen. berichtete bei der ersten Mitgliederversammlung im Gasthaus Jägerwirt von der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister. Bei den örtlichen Banken wurden zur Einzahlung von Spenden Konten eröffnet. Ein dickes Lob sprach der Vorsitzende allen Helfern aus, die bisher bei den Renovierungsarbeiten mitgeholfen haben. Auszugsweise wurde von ihm auch die erlassene Vereinsatzung erörtert, erläutert wurde von ihm auch der Vereinszweck.

Vergelt's Gott sagte auch bei allen freiwilligen Helfern Bauleiter Florian Obermayer, der auch die gute Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Baureferat und mit der Kirchenverwaltung hervor hob. Weiter ging Obermayer auf den derzeitigen Baustand ein. Demnach konnten in den Wintermonaten die Elektroarbeiten und die Bodenarbeiten ausgeführt werden. Seine Arbeiten fortgesetzt hat bereits der Kirchenmaler. Als nächste Arbeiten sind die Anbringung der Turmspitze, der Abschluss der Malerarbeiten und der Einbau der Kirchenbänke vorgesehen. Diakon Simon Frank ging auf die Renovierungskosten und auf den Anteil, den die Pfarrei übernehmen muss ein. Etwa 180.000 Euro wurden bereits für die durchgeführten Maßnahmen ausgegeben. Allein 210.000 Euro wird die Renovierung der drei Altäre kosten, wozu die Pfarrei etwa 42.000 Euro aufbringen muss. Ebenfalls, so der Diakon, hat die Pfarrei noch einen Betrag von etwa 20.000 Euro für die Gebäudesanierung aufzubringen.

Kurz war der Bericht von Kassier Konrad Angerer, da außer zwei Spendeneinzahlungen noch keine weiteren Kassenbewegungen zu verbuchen waren. Spendeneinzahlungsbelege, so Angerer, liegen bei den örtlichen Banken auf.

Arbeit wird der Kassier in der nächsten Zeit mit der Erhe-

ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



bung des Mitgliederbeitrages bekommen. Dieser wurde von den Versammlungsteilnehmern auf jährlich 12 Euro festgelegt. Einig war man sich dabei, dass dies nur ein symbolischer Beitrag sein soll und nicht die Haupteinnahmequelle des Vereins. Bei der Diskussion zur Höhe des Beitrages erinnerte Pfarrer Cristian Uptmoor an den Vereinszweck. Die Restaurierung sollte fertig gestellt werden und damit etwas für die Zukunft geschaffen werden. Die Kapelle, so der Geistliche, soll wieder mit Leben gefüllt werden mit Gottesdiensten und Andachten und auch ein kultureller Ort werden. Damit die Kapelle nach der Renovierung jederzeit besichtigt werden kann, ist, wie Diakon Simon Frank erwähnte, auch der Einbau eines Gitters geplant. Gerne, so der Diakon, können zu den verschiedensten Arbeiten, wie zur Restaurierung von Heiligenstatuen, Patenschaften übernommen werden.

Text: Albersinger

Maiandacht in Berg

Vor der bereits außen renovierten Filialkirche Sankt Georg in Berg konnte am 22. Mai unter freiem Himmel die geplante Maiandacht mit Pfarrer Cristian Uptmoor und Diakon Simon Frank gefeiert werden. Musikalisch mitgestaltet wurde die Andacht vom Öttl-Dreigesang aus Berg. Vor und nach der Andacht bestand die Möglichkeit, sich über den Stand der derzeitigen Innenrenovierung der Filialkirche zu informieren. Bauleiter Florian Obermayer gab dabei gerne Auskunft zum Stand der Maßnahmen (Foto).



Text/ Foto: Albersinger

Kunst IN Schrift

**Grabdenkmäler + Grabinschriften
aller Art**

Inhaber: Ingo & Josef Dengel GbR

Alpenstraße 21
83556 Griesstätt

Telefon 0 80 39 / 40 86 25
Telefax 0 80 39 / 20 09
Mobil 01 72 / 885 92 50

Vorbereitung auf die Firmung

Im Rahmen der Vorbereitung zu ihrer Firmung führen die Jugendlichen aus dem Pfarrverband Rott-Griesstätt-Ramerberg auch soziale Projekte durch. Die Griesstätter Gruppe mit Bettina Franke, Martina Wagner, Sarah Bastyans und Susanne Anzinger opferten hierzu einen Nachmittag und führten am Eingang des Singer-Einkaufsmarktes in Wasserburg das Projekt „Aktion Kilo“ durch. Mit den selbst gefertigten Flyer und Plakat und auch in persönlichen Gesprächen baten sie Kunden des Einkaufsmarktes um Unterstützung, die dann haltbare Lebensmittel kauften und am Stand der Firmgruppe abgaben. So konnten die Mädchen mit ihren Betreuerinnen Renate Anzinger und Eva Liedl jetzt 14 volle Bananenschachteln an die Tafeln für Einkommensschwache in Wasserburg und in Rott übergeben.

Eine weitere Firmgruppe wird beim nächsten Seniorennachmittag am 4. Juni im Jugendheim für die Bewirtung und Unterhaltung sorgen.

Text/ Foto: Albersinger



Kleinkunstabend der Firmlinge

Über 80 Jugendliche aus den drei Pfarreien des Pfarrverbandes bereiten sich derzeit auf ihre Firmung am 19. Juni vor. Eine kleine Tradition zur Firmvorbereitung ist der Kleinkunstabend, zu dem die Firmlinge eingeladen hatten.

Pfarrer Cristian Uptmoor konnte hierzu in der Griesstätter Mehrzweckhalle neben den Firmlingen auch deren Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde begrüßen. Der heilige Geist, so der Verbandspfarrer in seiner Begrüßung, gibt uns eine schöpferische Kraft, die die verschiedenen Gaben und Talente gibt.

Die schöpferische und künstlerische Begabung zeigte sich in den Beiträgen der elf verschiedenen Gruppen. Mit verschiedenen Sketchen, Quiz-Spielen, Tänzen, einem Handpuppenspiel und zum Abschluss einem Lied zeigten die Jugendlichen ihre Talente. Der Verbandspfarrer führte als Moderator durch das Programm. Gerne stellten sich auch Pfarrer Cristian, Diakon Simon Frank, Gemeindeferentin Gabriele Aringer und Priorin Margareta vom Kloster Altenhohenau als Quiz-Kandidaten zur Verfügung. Zur Stärkung gab es in der Pause ein Buffet, das von den Eltern der Firm-

linge reichhaltig vorbereitet wurde. Text/ Foto: Albersinger



Engel Aloisius kam nach Griesstätt hernieder im Sketch „Ein Griesstätter im Himmel“

34 Kinder feierten Erstkommunion

Thema der Vorbereitung und des Festgottesdienstes zur Erstkommunion von 14 Mädchen und 20 Buben aus der Pfarrei Griesstätt war „Mit Jesus in einem Boot“.

Eingeladen waren die Kinder mit ihren Angehörigen zum Fest des Lebens, der Freude, eingeladen mit Jesus Christus ein besonderes Fest zu feiern, so Pfarrer Cristian Uptmoor. Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, hat ein Ziel, die Ewigkeit. Jesus, so der Geistliche weiter, kann unser Leuchtturm sein und Jesus ist auch unser Rettungsring (rundes Foto), er ist da, wenn wir in Not sind, dies hat er uns versprochen.

Ansprechende Lieder sang der gemischte Chor La Cantara, wobei auch die Gottesdienstbesucher fleißig mitsangen und die Messfeier wirklich zu einem besonderen Fest werden ließen.

Um den Altar versammelt empfingen die Kinder erstmals den Leib des Herrn. Dank sagte Pfarrer Cristian Uptmoor, der am Altar von Diakon Simon Frank und Gemeindeferentin Gabriele Aringer unterstützt wurde, allen, die es ermöglicht haben, das Fest zu feiern. Mit Blumen wurde den Kommunionbegleiterinnen und -begleitern gedankt.

Nach den Feierlichkeiten in den Familien waren die Kinder



mit ihren Angehörigen am Abend wieder in die Pfarrkirche zur Dankandacht eingeladen. Gesegnet wurden dabei auch die Geschenke der Kinder. Text/ Foto: Albersinger

Die Fotos der Kommunion liegen vom **8.6. bis 20.6.2009** bei der Bäckerei Zeilinger zur Ansicht und zur Bestellung beim Fotografen Günter Nebl aus.

HAARCULT

BORN TO CUT

Kirchplatz 7
83569 Vogtareuth
Inhaberin: Yvonne Born
Telefon 08038 - 9771

Öffnungszeiten: **Di - Do** 8.30 bis 17.00 Uhr
Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

In Zukunft bessere Noten!

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Intensiv- oder Gruppenunterricht (max 5 Kinder)
- Alle Fächer alle Schulen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
Bad Endorf • Schulstr. 8 • 08053/19 4 18
Wasserburg • Tränkgasse 1 • 08071/19 4 18

**Seit 10 Jahren
in Wasserburg**

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Frühjahrsversammlung der Wasserwacht

Die Frühjahrsversammlung der Wasserwacht stand in diesem Jahr unter dem großen Programmpunkt „Aktivenehrung“. Vorstand Christoph Meier konnte dazu viele Mitglieder im Gasthof Jagerwirt begrüßen.

So wurde diesmal nicht nach der Mitgliedsdauer, sondern nach dem Zeitraum der Aktiven Dienstzeit geehrt. Für die Ehrung mit Anstecknadel und Urkunde begrüßte Meier den Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes Griesstätt/Hochstätt/Rott, Herrn Karl-Fritz Kothlow, der mit ihm die Ehrung stellvertretend für den Wasserwachtskreisverband Rosenheim übernahm. So wurden für 20 Jahre Jakob Ametsbichler, Josef Angerer, Andreas Gartner, Georg Hagn, Josef Kaiser, Alois Kolbeck, Barbara Liedl und Barbara Hilbert-Rieger geehrt. Für 25 Jahre wurden geehrt Christian Habl, Gottfried Huber und Herbert Huber. Für 30 Jahre aktive Dienstzeit wurden Pankraz Hanslmeier, Richard Römersberger und Andreas Liedl geehrt, sowie für über 40-jährige Dienstzeit Stephan Huber und Karlheinz Rieger.

Vor den Ehrungen gaben Vorstand Meier und sein Stellvertreter Matthias Liedl einen kurzen Rückblick auf die ruhig verlaufene Badesaison des letzten Jahres. Erneuert wurde über den Winter das Floß, das in diesem Jahr eingesetzt

wird. Die jährliche Frühjahrsputzaktion fand am 9. Mai am See statt. Dort wurden wieder das Seeufer, die Liegeflächen und die Wasserwachtsstation für die Badesaison auf Vordermann gebracht.

Der Dienstplan konnte größtenteils in der Versammlung erstellt werden; er beginnt am 31. Mai und findet an allen Sonn- und Feiertagen bis zum 6. September statt.

Matthias Liedl mahnte an, dass einige Aktive ihr Abzeichen erneuern müssen und dieses im Wintertraining im Badria mit Erfolg abschließen sollen. Im Herbst findet dazu wieder ein großer Erste Hilfe Kurs, sowie ein Defibrillator-Kurs statt, der für die Aktiven zur Pflichtveranstaltungen erklärt wurde.

Geplant ist in diesem Jahr am 9. August ein sportliches Event am See mit einem Ortsvereine-Beachvolleyballturnier, Sautrogrennen für alle und weiteren Disziplinen für Jung und Alt. Ausweichtermin wäre bei schlechtem Wetter der 15. August. Dort werden auch wieder die Kinder und Jugendschwimmabzeichen am See durch Wasserwachtsmitglieder abgenommen.



Einige der geehrten Mitglieder v.l.n.r.: Andreas Gartner, Jakob Ametsbichler, Karl-Fritz Kothlow, Josef Angerer, Vorstand Christoph Meier, Stephan Huber, Christian Habl, Barbara Hilbert-Rieger, Karlheinz Rieger, Gottfried Huber, Georg Hagn, Matthias Liedl und Alois Kolbeck.

Text/ Foto: J. Gartner

Maibaumaufstellen in Griesstätt

Gut war die Stimmung, als etwa 160 Schonstetterinnen und Schonstetter, unter ihnen auch Bürgermeister Josef Fink, am 1. Mai den von Alois Meier (Dunstmoar) gestifteten Maibaum mit einem Pferdegespann wieder nach Griesstätt zurückbrachten.

Das Eintreffen des Maibaumes wurde von den Griesstätter Böllerschützen mit einigen Salven kund getan. Nach Übergabe der ausgehandelten Freizeichen für Getränke und Brotzeiten durch Vereinssprecher Max Albersinger an die Schonstetter, führte die Griesstätter Musikkapelle den Zug durch den Ort an. Auf dem Platz vor dem Rathaus wurden die Überbringer mit Beifall von den dort Feiernden empfangen. Nachdem alle Zeichen der verschiedenen Berufe und Vereine und von Bürgermeister Franz Meier das Gemeindewappen angebracht waren, wurde mit vereinten Kräften Schonstetter und Griesstätter Männer und Bur-schen der 30 Meter lange, weißblau gestrichene Maibaum



Der Schlüssel zum Erfolg

**Wir haben
das Know-how
für den erfolgreichen
Verkauf Ihrer Immobilie**

- marktgerechte Bewertung
- professionelle Objektaufbereitung
- Prüfung der Käuferfinanzierung
- Abwicklung Notarangelegenheiten



**VR Bank
Rosenheim-Chiemsee eG**
Geschäftsbereich Wasserburg
Tel. 08071 1000-84 • www.vrrc-immobilien.de



aufgestellt. Zur Absicherung hatte Michael Kaiser seinen Bagger im Einsatz.

Dank der guten Zusammenarbeit der Ortsvereine bei der Vorbereitung und Durchführung wurde die Maibaumaufstellung zu einem schönen Fest. Auch die schöne Witterung lud viele Gäste zum Mitfeiern ein.

Zur Nachfeier sind alle Helfer am Samstag, 13. Juni ab 20 Uhr in die Halle der Fa. Osterloher in Aicht bei Schonstett eingeladen.

Text/ Foto: Albersinger

Sängerfest des Männergesangsvereins

Von klassischer Chormusik bis zu heiteren, lustigen und unterhaltsamen Melodien, aber auch Gospellieder wurden von den teilnehmenden Chören beim Sängerfest des Männergesangsvereins, zu dem in die Mehrzweckhalle bei der Schule eingeladen wurde, geboten. Gut gefüllt war die Halle, als die Griesstätter Musikkapelle unter Leitung von Michaela Haindl mit einem flotten Marsch das Fest eröffnete. Mit zwei bekannten Schlagern aus den 60er Jahren begrüßte der gastgebende Chor gesanglich die Gäste. Eine Kostprobe aus ihrem Programm zum 100-jährigen Jubiläumsfest präsentierte der Männergesangsverein Schloßberg unter Leitung von Marion Hummel. Wegen der Erkrankung ihres Chorleiters Sepp Rumberger sang der Männerchor aus Vogtareuth gemeinsam mit dem Halfinger Männerchor unter der Leitung von Joachim Authaler einige traditionelle

Lieder für Männerchöre. Erstmals war der Männerchor aus Brannenburg in Griesstätt dabei. Unter der Leitung von Toni Fellner boten sie bekannte bayerische Volkslieder. Für ihre Bergsteigerlieder bekamen die Meistersinger aus Aschau am Inn unter Leitung von Franz Mittermaier ebenfalls viel Beifall. Bekannte Film-Musik-Lieder hatten sich die acht jungen Frauen des Gospelchores der Realschule Wasserburg, ebenfalls unter Leitung von Michaela Haindl, für ihren ersten Auftritt beim Griesstätter Sängerfest ausgesucht. Das offizielle Programm schloss der gemischte Chor „La Cantara“ aus Griesstätt mit Gospels, wie „Siyahamba“ und „The lion sleeps tonight“, ab, wobei sich auch deren neue Leiterin Kathrin Kiehn vorstellte. „Es darf gesungen und musiziert werden, wann und so lange man will“, diese Einladung auf dem Programm befolgten einige Chöre und auch die Musikkapelle und erfreuten so die Gäste auch noch nach dem offiziellen Programm mit Musik und Gesang. Eine schöne Aufgabe war es für den neugewählten ersten Vorsitzenden des Innkreis-Sängerbundes Johann Stöttner, sein Amt mit einer Ehrung eines langjährigen aktiven Sängers zu beginnen. Für 50 Jahre Chorgesang durfte er dem Griesstätter Chormitglied Georg Lindauer im Namen des Sängerbundes die Silberne Lyra mit Urkunde überreichen. Mit Blumen und etwas Süßem bedankte sich Vorstand Josef Sigleitmaier bei Michaela Haindl für ihre Arbeit beim Griesstätter Männergesangsverein.

Foto/ Text: Albersinger



Der Griesstätter Männergesangsverein hatte zum Sängerfest eingeladen.

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins

Das Thema „Vogelgrippe“ war für die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins auch im abgelaufenen Vereinsjahr wieder ein einschneidendes Thema, so Vorstand Helmut Feldhäuser in seinem Bericht bei der Jahreshauptversammlung. Durch die Auflagen und Einschränkungen ist nach den Ausführungen des Vorstandes der Handel mit Enten, Gänsen und Hühnern fast gänzlich zum Erliegen gekommen. Nur mehr der Handel mit Tauben ist frei erlaubt. Betroffen ist auch der einmal im Monat stattfindende Taubenmarkt im Eckerstadel, der immer sehr schlecht besucht und eigentlich nur noch ein „Geflügelfreundestammtisch“ ist. Auch den Nachbarvereinen in Rosenheim und Halfing geht es nicht besser. Für den letzten Sonntag im kommenden August, so der Vorstand, ist das Gartenfest wieder fest im Eckerstadel und -garten eingeplant. Recht gelungen, obwohl auch das Wetter nicht so richtig mitspielte, war nach Ansicht des Vorstandes der im Herbst unternommene Vereinsausflug nach Benediktbeuern und zum Bauernhausmuseum in Glentleiten. Das Ziel für den diesjährigen Ausflug am 3. Oktober, zu dem Feldhäuser schon jetzt einlud, steht noch nicht fest. Eine sehr schöne Veranstaltung war auch die diesjährige Kreis- und Bezirksschau in Babensham. Mit unterschiedlichem Erfolg haben sich daran auch einige Vereinsmitglieder mit ihren Tieren beteiligt. Gratulieren konnte er Vereinszuchtwart Ludwig Voring, der dabei ein Oberbayerisches Band erringen konnte. Recht anständig abgeschnitten haben Vereinsmitglieder auch bei der Ausstellung in Halfing. Ein schönes Erlebnis war für alle Teilnehmer der Besuch der nationalen Ausstellung in Erfurt. Bedauert wurden von Feldhäuser die vielen und hohen Auflagen für die Aussteller und Verantwortlichen beim Wasserburger Taubenmarkt. Für den 14. und 15. November kündigte der Vorstand die Geflügel- und Taubenausstellung des Griesstätter Geflügelzuchtvereins an. Dank sagte er dabei der Familie Mayer, die hierzu die LKW-Halle in der Kirchmaierstraße zugesagt hat. An die Vereinsmitglieder appellierte Feldhäuser, bei der Vereinsausstellung wieder auszustellen und bei der Durchführung mitzuhelfen. Nach wie vor, so der Vorstand, ist der Verein am Bau einer Halle zur Einlagerung von vereinseigenen Ausstellungsgeräten interessiert, allerdings fehlt hierzu das geeignete Grundstück. Feldhäuser hofft dabei sehr auf die Hilfe

der Gemeinde. Mit Anmerkungen zum aktuellen Thema in Geflügelzüchterkreisen zum wissenschaftlichen Geflügelhof des Bundesverbandes schloss Feldhäuser seinen Bericht ab. Auch Vereins-Tauben-Zuchtwart Ludwig Voring bedauerte, dass immer weniger Tiere ausgestellt werden. Tipps gab er den Zuchtfreunden zur Fütterung von Tauben, Hühnern und Enten. Seinen Zuchtfreunden wünschte er ein gutes Zuchtjahr und bat um eine rege Beteiligung an den Ausstellungen.

Angenommen wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern das von Schriftführer Heinrich Fleidl vorgetragene Protokoll von der letztjährigen Jahreshauptversammlung.

Aufschluss über die Einnahmen, Ausgaben und Kassenstände gab Kassier Erich Kirmaier. Von Kassenprüfer Alois Kolbeck wurde ihm eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Ihm und der gesamten Vorstandschaft wurde auf Vorschlag des Kassenprüfers die Entlastung einstimmig erteilt. Mit der silbernen Ehrennadel des Vereins zeichnete Vorstand Helmut Feldhäuser für 15-jährige Vereinszugehörigkeit Rudolf Aicher und Cornelia Kaiser aus. Seit 20 Jahren gehören Martin Denk und Elisabeth Zielonka dem Verein an. Feldhäuser dankte beiden hierfür und überreichte ihnen die goldene Ehrennadel des Vereins.

Abgeschlossen wurde die Versammlung mit einem Lehrfilm zur Taubenhaltung, bei dem selbst erfahrene Züchter noch Wissenswertes erfahren konnten. Foto/ Text: Albersinger



Vorstand Helmut Feldhäuser (2.v. li.) vom Griesstätter Geflügelzuchtverein dankte Martin Denk (li) und Elisabeth Zielonka (re) für ihre 20-jährige Mitgliedschaft und Rudolf Aicher (2.v.re.) für seine 15-jährige Mitgliedschaft im Verein.

Pizzeria - Trattoria Michelangelo !NUN SCHON SEIT 3 JAHREN!

Wir freuen uns, Sie auch weiter mit unserer original italienischen Küche verwöhnen zu dürfen!

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag!

Di. - Fr. : 11.30 - 14.00 / 17.30 - 23.00 Uhr

Sa. : 17.00 - 23.00 Uhr So. : 11.30 - 14.00 / 17.00 - 22.00 Uhr

Lengdorf 30 - 83543 Rott a. Inn (direkt a.d. B 15)
Tel.: 0 80 39/90 93 33



Qualität
aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

Jahreshauptversammlung des Sportvereins

Sportlich, sowie auch finanziell, steht der Sportverein derzeit gut da. Dies ging aus den verschiedenen Berichten bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim hervor. Jürgen Gartner, dritter Vorstand des Vereins, legte dabei den Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft vor, wobei er auf das letztjährige Gartenfest mit Oldie-Party, Tag der Jugend, dem Fußballturnier der Ortsvereine und dem Kesselfleischessen einging. Groß gefeiert, so Gartner, wurde mit dem SV Schonstett, für dessen Weihe der Vereinsfahne die Patenschaft übernommen wurde. Gefeierte wurde auch mit der Griesstätter Musikkapelle deren 25-jähriges Gründungsfest. Weiter erinnerte Gartner an die Anschaffung des vereinseigenen Vereinsbusses und an die Segnung durch Diakon Simon Frank. Gartner kündigte an, dass der Vorplatz des Sportheimes freundlicher gestaltet werden soll. Bedauert wurde von ihm, die von bisher Unbekannten angebrachten Schmiereien am Sportheim. Bei der Polizei wurde Anzeige erstattet und eine Belohnung ausgesetzt.

Jugendleiterin Michaela Baumgartner ging in ihrem Bericht auf den Tag der Jugend ein, woran sich etwa 50 Kinder zwischen drei und fünfzehn Jahren beteiligten. Dank der Unterstützung von verschiedenen Sponsoren konnte zur Erweiterung der Sportmöglichkeiten ein Volleyballnetz aufgestellt werden. Mit Freude konnte sie vom guten Abschneiden beim Wettbewerb „Kinder stark machen 2008“ berichten und dass sie in Zukunft von Marion Wegner als Stellvertreterin unterstützt wird.

Einstimmig wieder gewählt wurde bei der Abteilungsversammlung der Tennisspieler die gesamte Abteilungsleitung, wie Dr. Michael Höhne in seinem Bericht erwähnte. Herzlich willkommen sind Tennis-Interessierte jeden Alters. Für Kinder werden wieder Schnupperkurse angeboten. Auf Wunsch wird auch Tennistraining sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene arrangiert.

Den Bericht für die Stockschißenabteilung gab deren neuer Leiter Alfred Wenzel ab. Dabei ging er auf die Platzierungen der Stockschißenmannschaften bei den Wettbewerben auf Eis und Asphalt ein. Neu gegründet wurde im letzten Jahr eine Jugendmannschaft, die schon bei einigen Turnieren im Einsatz war.

Neu angeboten wird von der Abteilung Turnen und Gymnastik in Zukunft ein „Eltern-Kind-Turnen“, wie die Leiterin der mitgliederstärksten Abteilung Sabine Kaiser bekannt gab. Seit Januar 2008 gibt es die „Tanz-Kids“, die bereits einige Auftritte hatten. Auch die „Dancing Gries Girls“ trainierten fleißig für die Faschingssaison und hatten 14 Auftritte. Weiter ging Sabine Kaiser auf die Neuwahlen in der Abteilung ein.

Auf eine erfolgreiche Saison kann die Ski-Abteilung zurückblicken, so deren wiedergewählte Leiterin Angelika Müller in ihrem Bericht, wobei sie auf die Skigymnastik, auf die Abteilungsversammlung und auch auf den durchgeführten Skiflohmarkt einging. Gut angenommen wurden wieder der Ski- und Snowboardkurs, sowie auch die Skiausflüge

nach Leogang und nach Kirchberg. Ein besonderer Wert wird auf die ständige Aus- und Weiterbildung gelegt, wodurch die Abteilung jetzt über neun ausgebildete Übungsleiter verfügt.

Viel Positives konnte auch Fußball-Abteilungsleiter Christoph Bauer berichten. Acht Jugendmannschaften nehmen derzeit am offiziellen Spielbetrieb von der F- bis zur A-Jugend teil. Positiv erfreut zeigte sich der Abteilungsleiter auch über die steigenden Zuschauerzahlen bei den Heimspielen der ersten Mannschaft, wobei sein Dank besonders Platzkassiererin Jutta Habl galt. Zufrieden äußerte er sich auch über die derzeitigen Tabellenplätze der beiden Seniorenmannschaften. Bedauert wurde vom Abteilungsleiter, dass dem Verein derzeit wenig Schiedsrichter zur Verfügung stehen und dadurch Gebühren an den Verband abgeführt werden müssen.

Recht gut läuft es auch bei der jüngsten Abteilung, der Tischtennisabteilung, der bereits 39 Mitglieder, davon 28 Kinder und Jugendliche angehören. Abteilungsleiter Franz Eckl berichtete von den im letzten Jahr durchgeführten Aktivitäten, wie der Mini- und der Dorfmeisterschaft. Auch ging er auf den Ligaspielbetrieb ein, wobei die erste Jugendmannschaft unangefochten ohne Punktverlust Meister werden konnte. In der aktuell laufenden Saison spielen wieder zwei Jugendmannschaften und zwei Seniorenmannschaften.

Auf die Einnahmen, Ausgaben und Kontostände des derzeit mit 693 Mitgliedern größten Ortsvereins berichtete Kassier Karl Beinrucker. Zu den größten Ausgaben zählte die Anschaffung des Vereinsbusses. Dennoch konnte eine Rücklage zur geplanten Sanierung der Sportplätze und der Tennisplätze gebildet werden. Gegen den Bericht gab es keine Einwendungen, wonach auf Vorschlag von Kassprüfer Philipp Brück der Vorstandschaft von der Versammlung die Entlastung erteilt wurde.

Zügig konnte Bürgermeister Franz Meier als Leiter die turnusgemäß notwendige Neuwahl der Vorstandschaft durchführen. Die drei Vorsitzenden des Vereins, Alois Grundner, Stefan Burger und Jürgen Gartner, wurden in ihren Ämtern



Lösungen, die funktionieren !

Computer • Telefon • Internet

netzteam Systemhaus GmbH
Alpenstraße 9
83556 Griesstätt
☎ 08039-909930
www.netzteam.com

**Wir befüllen
die Tintenpatronen für Ihren Drucker
jetzt in Griesstätt, Alpenstraße 9 !!
Auch zahlreiche Tinten und Toner auf Lager !**

als erster, zweiter und dritter Vorsitzender bestätigt. Neu in die Vorstandschaft wurde Christine Kaindl gewählt, die Andrea Stecher als Schriftführerin ablöst. Einstimmig wiedergewählt wurden auch Kassier Karl Beinrucker, sowie auch die Revisoren Wolfgang Breu und Philipp Brück. Als Delegierte für die DJK-Diözesanversammlung wurden erster Vorstand Alois Grundner, Kassier Karl Beinrucker, Irene Pleizier und Christoph Bauer berufen.

Angenommen wurde von den Versammlungsteilnehmern der vom ersten Vorsitzenden Alois Grundner vorgestellte Haushaltsplan für das laufende Jahr mit vorgesehenen Gesamtausgaben von etwa 100.000 Euro. Sein Dank galt Fanny Albersinger für die Erstellung der Stadionzeitung und des Sportreports, der Sportheim-Wirtin Nicole Bauer, sowie auch den Vorstandsmitgliedern der Vorstandschaft und des Ausschusses, den Abteilungsleitern und auch allen Helfern, Spendern und Gönnern des Vereins.

Geistlicher Beirat Diakon Simon Frank lobte die gute Jugendarbeit des Sportvereins und gedachte besonders Horst Exler, der im November 2008 verstorben ist.

Mit der Ehrennadel des Vereins und einer Dankurkunde für über 40jährige Mitgliedschaft im Verein dankte Vorstand Grundner Josef Freidhofer, Martin Denk, Martin Gartner, Johann Sewald, Johann Inninger, Walter Meier, Fritz Richter, Heinz Schmidhuber, Paul Süß und Hans Sturainer und überreichte eine Freikarte für die nächsten Heimspiele der ersten Fußballmannschaft.

Text/ Foto: Albersinger



Besonders geehrt wurden bei der Jahresversammlung des DJK-SV Griesstätt (v.l.n.r.) Johann Inninger, Heinz Schmidhuber, Walter Meier, Paul Süß, Josef Freidhofer, Martin Denk, Martin Gartner vom ersten Vorsitzenden Alois Grundner. Nicht auf dem Foto Johann Sewald, Fritz Richter und Hans Sturainer, die ebenfalls für ihre 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Neue/r Sportheim-Wirt/in gesucht



Der **DJK SV Griesstätt** sucht spätestens zum 1.10.2009 für seine gut ausgestattete Vereinsgaststätte am Sportgelände **eine/n neue/n Wirt/in**. Ca. 55 Innen- und 30 Außenplätze. Ein neuer Biergarten wird gerade angelegt. Bei Interesse oder für Fragen steht Ihnen der 1. Vorstand Alois Grundner (☎ 08038/ 909875 oder per eMail a.grundner@djksv-griesstaett.net) zur Verfügung.

Griesstätter Kinder-Turnfest 2009



Am 9. Mai fand das diesjährige Kinderturnfest der Abteilung Gymnastik und Turnen des DJK SV Griesstätt statt.

Diesmal beteiligten sich 20 Kinder von zwei bis sechs Jahren, die zum Teil regelmäßig bei den Eltern-Kind-Turnstunden und beim Turnen für Kindergartenkinder mitmachen. Desweiteren waren 35 Kinder der 1. bis 7. Klassen dabei, wobei die meisten davon aus den 1., 2. und 3. Klassen kamen. Ein Großteil der Kinder besucht regelmäßig die Turnstunden, die anderen konnten sich über die Schule anmelden und üben.

Bei den „Kleinen“ standen Disziplinen wie Baumstammrollen und Purzelbäume auf der Matte, balancieren auf der Langbank, Hockwenden über die Langbank, Ball werfen, Sprossenwand hochklettern und runterrutschen, mit dem Trampolin auf einen Kasten hüpfen, Ball rollen im Slalom und 25 Meter laufen auf dem Plan. Die Schulkinder mussten dagegen Aufgaben wie Boden- und Reckturnen, Sprung über Kasten oder Bock, einfache Übungen auf der umgedrehten Langbank, Seilspringen und 50 Meterlauf absolvieren. Bei dieser Altersklasse wurde etwas mehr Wert auf das Geräteturnen gelegt. Sie konnten aus zwei verschiedenen Schwierigkeitsstufen ihre Übungen auswählen.

Ihr FRUGA Getränkemarkt

günstig – freundlich – kompetent

Stephan Ballmann
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel.: 08039/909551

Aus unserem Angebot
Gültig vom 02.06. – 13.06.2009

Abenstaler Mineralwasser <small>12 x 1,0 ltr. PET zzgl. Pfand</small>	3,75
Frucade Limonade Orange/Zitrone <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	4,60
AuerBräu Cola Mix <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	6,75
Schweiger Export Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,45
AuerBräu Export <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,45
AuerBräu Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,45
AuerBräu Weissbier hell/dunkel <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,45

Öffnungszeiten Mai - Sept.

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30
13:30 - 18:15
Samstag 8:00 - 13:00

Heimlieferservice

Wir liefern auch ins Haus!
Mindestabnahme 5 Träger
Tel.: 08039/909551

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Stephan Ballmann**

Während der Zeit bis zur Siegerehrung traten die Griesstätter Tanzkids auf und es gab Kaffee und Kuchen. Bei der Siegerehrung gab es nur 1., 2. und 3. Plätze und alle Kinder erhielten eine Urkunde und eine Medaille.

Abteilungsleiterin Sabine Kaiser bedankte sich zum Schluss bei allen Helfern, Kuchenbäckern und bei allen Übungsleitern für ihre ganzjährige Arbeit, sowie bei Christine Kaindl und Anni Mayer für den Verkauf von Kaffee und Kuchen.

Text/ Foto: Fuchs



KK-Gauschießen in Griesstatt

Insgesamt 118 Schützinnen und Schützen im Alter von 16 bis 80 Jahren hatten sich am diesjährigen Kleinkalibergauschießen in Griesstatt beteiligt. Gauschützenmeister Helmut Wagner dankte bei der Preisverteilung im Gasthaus Jagerwirt Schützenmeister Ludwig Bürger und seinen Helferinnen und Helfern für die reibungslose Austragung der Wettbewerbe. Mit dem KK-Gewehr hatten 74 und mit der Sportpistole hatten 44 Teilnehmer in den Wettkampfklassen von Jugend bis Senioren geschossen. Die wertvolle Königskette, das Gaukrügerl und eine Urkunde konnte Gauschützenmeister Helmut Wagner dem neuen Gewehr-Kleinkaliber-Gaukönig Witali Kostezki von der Griesstätter Schützengesellschaft überreichen, der einen 209,0 Teiler geschossen hatte. Auf den zweiten Platz mit einem 259,0 Teiler kam Ruth Ostermaier vom SV Babensham, vor Maria Rappold von der FSG Isen, die einen 270,0 Teiler erzielt hatte. Der neue Gaukönig in der Disziplin Sportpistole heißt Rudolf Deml, vom SV Diana St. Wolfgang, der einen 339,0 Teiler erzielt hatte. Mit einem 441,0 Teiler wurde Griesstätts erster Schützenmeister Ludwig Bürger Vize-König in dieser Disziplin vor Klaus Musielik von der SG Oberornau mit einem 600,0 Teiler. Die Mannschaftswertung bei den Sportpistolenschützen gewann Griesstatt mit 454 Ringen

vor der FSG Isen mit 446 Ringen und dem SV Edling. Urkunden und Anstecknadeln konnte Gauschützenmeister Wagner den Besten in der Einzelwertung überreichen.



Erster Gauschützenkönig Helmut Wagner (re.) konnte dem neuen KK-Gewehr-Gauschützenkönig Witali Kostezki aus Griesstatt (2.v.r.) die wertvolle Gaukönigskette überreichen. Neuer Gaukönig mit der Sportpistole wurde Rudolf Deml aus St. Wolfgang (3.v.re.). Zu den ersten Gratulanten zählten auch Griesstätts Schützenmeister Ludwig Bürger (2.v.l.) und zweiter Gauschützenmeister Erich Eisenberger. Text/Foto: Albersinger

BÄCKEREI



ZEILINGER

Rosenheimer Straße 2

83556 Griesstatt

☎ 08039 / 3783

www.baekerei-zeilinger.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

6.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

6.30 bis 12.30 Uhr

Schützenvereinsmeister geehrt

Mit einem Essen schlossen die Griesstätter Schützen vor Kurzem die Saison ab. Geehrt wurden bei dieser Feier im Schützenheim im Gasthaus Jagerwirt auch die diesjährigen Vereinsmeister. Dies konnte werden, wer sich an zehn Schießabenden beteiligt hatte. Jeder, der dieses Soll erfüllt hatte, bekam als Belohnung einen Essensgutschein, der im Herbergswirtshaus eingelöst werden kann. Einen Gutschein, gestiftet von der Jagerwirtin, bekam auch Rupert Arnold, für das von ihm erzielte Jahresbestenblattl, einen 4,0 Teiler.

Neuer Vereinsmeister mit der Luftpistole bei den Junioren B wurde Reinhard Ziegler mit 355,1 Ringen, bei den Junioren A Eduard Dirksen mit 317,2 Ringen. Eine Urkunde und einen Silbertaler gab es auch für Johann Huber (Kornau), der mit 372,2 Ringen neuer Vereinsmeister mit der Luftpistole in der Schützenklasse wurde, knapp vor Johann Huber (Obermühl) mit 359,6 Ringen und vor Konrad Huber mit 338,9 Ringen. In der Luftpistole-Altersklasse gab es ebenfalls eine knappe Entscheidung. Sebastian Hartl sicherte sich den Titel mit 363,0 Ringen vor Rudolf Ziegler sen. mit 360,9 Ringen und Richard Albersinger mit 359,1 Ringen. Max Albersinger wurde Vereinsmeister mit der Luftpistole in der Freizeitklasse vor Franz Maier.

Auch bei den Luftgewehr-Schützen erhielten die neuen Vereinsmeister eine Urkunde und einen Silbertaler zur Erinnerung. Freuen darf sich darüber auch Toni Herrmann, der neue Vereinsmeister in der Schülerklasse, sowie Alexander Bastyans, neuer Vereinsmeister bei den Junioren B und Elena Dirksen als neue Vereinsmeisterin bei den Junioren A. In der Schützenklasse sicherte sich Christian Liedl mit 386,9 Ringen den Titel vor Michael Albersinger mit 372,7 Ringen und vor Georg Arnold mit 369,0 Ringen. Meister in der Altersklasse wurde Schützenmeister Ludwig Bürger und bei den Senioren Franz Ziegler.

Schützenmeister Ludwig Bürger dankte im Rahmen der Feier neben allen Teilnehmern an den Schießabenden auch allen Aktiven, die den Verein bei den Rundenwettkämpfen vertreten, sowie auch der gesamten Vorstandschaft für ihre Arbeit für den Verein. Treffen werden sich die Schützen bis zum Beginn der neuen Schießsaison im

Herbst jeden ersten Freitag im Monat zum Stammtisch im Gasthaus Jagerwirt.



Die bei der Ehrung anwesenden Vereinsmeister der Griesstätter Schützengesellschaft v.l.n.r.: Johann Huber, Franz Ziegler, Schützenmeister Ludwig Bürger, Max Albersinger, Christian Liedl, Elena Dirksen und Alexander Bastyans. Text/ Foto: Albersinger

Ziegler-Trio mischte bei der Oberbayerischen Meisterschaft ganz vorne mit

Die Einzelergebnisse von (v.l.n.r.) Rudi jun. (23 Treffer), Reinhard (23 Treffer) und Rudolf Ziegler sen. (18 Treffer) waren der Höhepunkt der diesjährigen Oberbayerischen Meisterschaft am Olympiagelände in Hochbrück .



Johann Stecher wir bewegen etwas

CASE III STEYR

- ✓ Landtechnik
- ✓ Baumaschinen
- ✓ Kfz - Reparaturwerkstatt
- ✓ Forst- und Gartengeräte

Wörtham 12
83556 Griesstätt

08039/3467 + Fax 08039/4713

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein
Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com

pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194

Sie sicherten sich mit 64 Treffern mit der mehrschüssigen Luftpistole den ersten Platz und verwiesen die restlichen 15 Mannschaften souverän.

Nochmal ganz oben stand mit der Sportpistole mit 267 Ringen im Halbprogramm Reinhard Ziegler.

In der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole/ Einzelwertung erreichte Rudolf Ziegler sen. mit 512 Ringen ebenfalls einen erfolgreichen 2. Platz.

Durch die guten Ergebnisse wurden wieder einige Qualifikationen zur Bayerischen Meisterschaft erreicht. Der Schützenverein wünscht allen Teilnehmern hierfür: GUT SCHUSS !!

Trachtler sehr erfolgreich

Das Vier-Vereine-Preisplattln fand dieses Jahr am 19. April statt. Ausgerichtet wurde es vom Trachtenverein Wasserburg. Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten mussten die Wasserburger in den Dorfstadl nach Prutting ausweichen. Die Trachtler des GTEV Immagrea Griesstätt erzielten auch in diesem Jahr wieder sehr gute Ergebnisse. In neun der elf Gruppen konnte jeweils der erste Platz erreicht werden. Als besonders stark erwiesen sich die Griesstätter Dirndl. Sie gewannen je zwei Gruppen doppelt und zwei dreifach bei vier möglichen Gruppen. In der Jugend gab es vom 1. bis zum 3. Platz Pokale und bis zum 6. Platz ein Hutzeichen mit der eingravierten Platzzahl. Alle weiteren Kinder und Jugendlichen erhielten ein einfaches Hutzeichen.

Bei den Dirndl I (bis 10 Jahre) siegte Johanna Schuster vor Anna-Sophie Inninger und Franziska Albersinger, alle drei aus Griesstätt. Bei den gleichaltrigen Buam gewann Johannes Gschwendtner aus Prutting vor Julian Hanslmeier aus Griesstätt und Stephan Huber aus Wasserburg.

Gute Form bewiesen die Griesstätter Dirndl mit einem dreifach Erfolg der Altersklasse von 11 bis 14 Jahren. Es gewann Maria Liedl vor Nadia Polatzky und Martina Wagner. Im selbigen Altersbereich bei den Buam gewann Andreas Süß vor Dominik Stiller, beide Griesstätt, vor Nikolaus Gschwendtner aus Prutting.

Bei der Altersklasse der 15- und 16-jährigen Dirndl und Buam war bereits tänzerisches Geschick gefragt. Hier behielt Elisabeth Schuster, ebenfalls aus Griesstätt die Oberhand. Ihr folgte mit Martina Inninger ein weiteres Griesstätter Dirndl. Platz 3 ging an Helena Singer aus Prutting. Eine klare Sache war es auch für die beiden Griesstätter Buam, die in dieser Alterklasse an den Start gingen. Auch sie konnten einen Doppelsieg feiern. Sebastian Schuster gewann vor Maximilian Hanslmeier.

Das Gruppenpreisplattln gewann die Gruppe aus Griesstätt vor Prutting. In dieser Disziplin waren leider nur diese beiden Gruppen am Start.

Katharina Schuster siegte bei den Aktiven Dirndl vor ihrer Griesstätter Vereinskameradin Maria Süß. Auf den dritten Platz folgte Regina Wimmer. Platz 1 bei den Aktiven Buam I und II der 17- bis 30-jährigen ging an Ludwig Redl aus Prut-

ting. Exakt wie im vergangenen Jahr folgten ihm auf Platz 2 Konrad Kaiser, Vorplattler und auf Platz 3 Johannes Kaiser, Jugendleiter beim Trachtenverein Griesstätt.

In der sogenannten „Vorstandsgruppe“, in der die beiden Vereinsvorstände aus Rosenheim und Griesstätt sowie Wasserburgs 2. Vorstand den Sieger ermittelten behielt Rupert Gießibl aus Griesstätt die Oberhand. Ihm folgten der zweite und erste Griesstätter Vorstand Gerhard Albersinger und Franz Schuster auf den Plätzen.

Sehr interessant war es in der „Königsdisziplin“, dem Gruppenplattln. Wie sich bei der Preisverteilung herausstellte, waren die beiden Griesstätter Gruppen nicht zu schlagen (Foto). Text: Furtner; Foto: Mayer



Schöne Füße - Gesunde Füße !

Eigentlich können sie uns Leid tun -
den ganzen Tag trampeln wir auf ihnen herum
und beachten sie erst, wenn sie unansehnlich sind,
weh tun oder schmerzen.

Vergessen Sie nicht, Ihren Füßen Gutes zu tun -
denn sie tragen uns durch's ganze Leben.

**Schenken Sie mit einem
GUTSCHEIN
Gesundheit und Wohlbefinden.**

Mit Produkten von Aloe Vera,
Rosenöl oder Lavendelöl
Schokoladenöl.

- Mit allen Sinnen genießen -

Kosmetik / med. Fußpflege



Katharina Szeili

Kolbing 35

83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 90 73 83

Termine nach Vereinbarung !

Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes

Im Mittelpunkt der CSU-Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gigler in Schmiding stand die anstehende Europa-Wahl. Ortsvorsitzender Martin Fuchs konnte hierzu auch Heike Maas, die Listenplatz-Kandidatin der CSU für das Europäische Parlament, begrüßen. Die Kandidatin, Mutter von zwei Kindern, ging in ihren Ausführungen auf die Ziele der CSU in Europa ein. Wichtig, so die EU-Kandidatin, sei es, dass sich besonders die bayerischen Wählerinnen und Wähler an der Wahl am 7. Juni beteiligen und die Kandidaten der CSU wählen. Sollte die CSU nicht fünf Prozent aller in Deutschland abgegebenen Stimmen erhalten, wird die CSU nicht mehr im zukünftigen Europaparlament vertreten sein.

Eine ereignisreiche Zeit waren die letzten beiden Jahre für den Ortsverband, so Ortsvorsitzender Martin Fuchs. Eine attraktive Liste konnte für die Gemeinderatswahl aufgestellt und dabei ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Ein hartes Stück Arbeit war es, Bürgermeister Franz Meier zur Kreistagswahl auf einen aussichtsreichen Platz zu bringen. Mit einem guten Ergebnis wurde er auch in das Gremium gewählt. Alles war nur durch die intensive Zusammenarbeit der Ortsvorstandschaft möglich, so Fuchs, der sich dafür herzlich bedankte. Gut angekommen bei den Teilnehmern war die vom Ortsverband durchgeführte Bierkellerbesichtigung in Wasserburg. Die Mitgliederzahl des Ortsverbandes konnte auf 73 Personen gesteigert werden, wobei kein Austritt registriert werden musste. Für 35-jährige Mitgliedschaft dankte der Ortsvorsitzende Georg Lindauer sen. und Bürgermeister Franz Meier. Eine silberne Ehrennadel gab es für Josef Stein, Johann Stecher und Konrad Petermaier, die seit 25 Jahren dem Ortsverband angehören. Ein Bierkrügerl konnte der Ortsvorsitzende Helmut Herbst zum 60. Geburtstag überreichen. Angekündigt wurde von Fuchs ein Info-Abend zur Gemeindepolitik mit Bürgermei-

ster Meier und Gemeinderäten.

Zufrieden waren die anwesenden Mitglieder mit dem Bericht von Schatzmeisterin Gabriele Brück. Auf Vorschlag von Kassenprüfer Martin Wagner, der eine saubere Kassenführung bestätigte und mit Gerhard Braunen die Kasse geprüft hatte, wurde der Schatzmeisterin und der gesamten Vorstandschaft von den Versammlungsteilnehmern die Entlastung erteilt.

Auf die aktuelle Kreispolitik ging der stellvertretende Landrat Josef Huber in seinem Referat ein. Bei den von ihm geleiteten Wahlen wurden Martin Fuchs als Ortsvorsitzender, Franz Meier und Josef Stein als dessen Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt. Einstimmig wieder gewählt wurden auch Schatzmeisterin Gabriele Brück und Schriftführerin Christa Eser. Als Beisitzer wurden Max Lochner, Alexander Maier, Alois Meier, Georg Weiderer und Reinhold Maier in die Vorstandschaft gewählt. Die Kasse werden in Zukunft Gerhard Braunen und Franz Huber prüfen.

Gewählt wurden auch folgende Delegierten zur Kreisvertreterversammlung: Martin Fuchs, Franz Meier, Max Lochner, Josef Stein und Franz Huber; Ersatzdelegierte sind Heinz Schmidt, Reinhold Maier, Guido Distler, Gabriele Brück und Josef Ott.

Text/ Foto: Albersinger



Von links: Stellv. Landrat Sepp Huber, Europakandidatin Heike Maas, Stellvertr. Ortsvorsitzende Josef Stein und Bürgermeister Franz Meier und der wiedergewählte CSU-Ortsvorsitzende Martin Fuchs.

Computerprobleme ?



Schonen Sie
Ihre Nerven
und rufen
Sie uns an.

netteam

Lösungen, die funktionieren !

netzteam Systemhaus GmbH • Martin Fuchs
☎ 08039 - 90 99 30 • www.netzteam.com
Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt

Weinfest der Landjugend in Edenberg

Am Freitag, 22. Mai fand bei idealem Frühlingwetter das traditionelle Weinfest der Landjugend statt. Über 500 Besucher kamen zum Fischer nach Edenberg.

Beste Stimmung herrschte durch die überragende Band Huraxdax - mit anfangs bayerischer Volksmusik bis später internationaler Stimmungsmusik und zwischendurch schwungvoller Tanzmusik, die zu Platzmangel auf der Tanzfläche führte. Bei selbst geräuchertem Fleisch und Forellen, Käsespezialitäten vom Pangerhof, Brot vom Oberhunger und hervorragendem Wein vom Weingut Dexheimer aus Spießheim wurde es ein richtig gemütliches Weinfest.

Jahreshauptversammlung des Imkervereins

Ganz im Zeichen der Neuwahlen stand die Jahreshauptversammlung des Imkervereins im Gasthaus Jagerwirt.

Vorstand Anton Horn ging in seinem Rückblick kurz auf die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr ein. Keine Einwendungen gab es gegen den Bericht von Kassier Josef Lenz. Vor den Wahlen würdigte zweiter Vorstand Helmut Loher die Arbeit von Anton Horn, der als Ehrenvorsitzender seit elf Jahren den Imkerverein mit großem Einsatz und viel Geduld leitete und vorher bereits seit 1977 Kassier des Vereins war. Stets setzte er sich, so Loher, für die Belange des Vereins und seiner Mitglieder auf Kreis- und Landesebene mit Nachdruck ein. Auf eigenen Wunsch stellte sich Horn, der seit 1961 aktiver Imker ist und etwa 25 Bienenvölker betreut, nicht mehr zur Wiederwahl. Als Dank überreichte ihm sein Stellvertreter ein gerahmtes Bild von seinem Bienenstand.

Einstimmig wählten die Mitglieder Josef Lenz zum neuen ersten Vorstand. Helmut Loher wurde in seinem Amt als stellvertretender Vorstand bestätigt, genau so wie Schriftführer Harald Lorenz und Kassenprüfer Johann Römersberger. Die Kassenführung wurde Franz Huber übertragen.

Gebührend gefeiert, so waren sich alle einig, wird im kommenden Jahr das 100-jährige Gründungsfest des Vereins. Zu den geplanten Festlichkeiten wird Imkerkollege Rudolf Eser sein Anwesen mit großem Garten, Bienenstand und überdachter Halle zur Verfügung stellen. Schon jetzt lädt der Imkerverein hierzu ein. Text/ Foto: Albersinger



Der scheidende Vorstand des Imkervereins Anton Horn (links) mit seinem Nachfolger Josef Lenz.

La Cantara suchen männlichen Nachwuchs

„Hörst Du noch oder singst du schon?
.... Mehr Bässe und Tenöre könnten wir noch gebrauchen.“

La Cantara, der gemischte Chor in Griesstätt, sucht noch sangesfreudige Männer, die Lust auf musikalische Abwechslung, Interesse an engagierter Chorarbeit und Spaß am Zusammensein mit Gleichgesinnten haben.

Mehr Infos gibt es bei Gerhard Kaiser, ☎ 08039/9216.

Motorradweihe der Griesstätter Motorradfreunde

Der Himmel meinte es gnädig mit den etwa einhundert Motorradfahrern - vom fünfjährigen Stefan mit seinem Pocket-Bike bis zum weit über 100-PS-starken Motorrad und auch ein paar motorisierten Dreirädern, die am 24. Mai nach Griesstätt kamen. Nach dem Treffen im Ecker-Hof fuhren die Fahrzeuge im Korso durch den Ort zum Parkplatz beim Sportplatz, angeführt von einem Polizeimotorrad und Diakon Simon Frank in einem Beiwagengespann. Dort erbat der Geistliche für die Fahrerinnen und Fahrer und deren Fahrzeuge den Segen Gottes (Foto). In den Gebeten



wurden auch die verstorbenen Mitglieder der Griesstätter Motorradfreunde eingeschlossen. „Ich bin bei dir in allen Lebenslagen“, dieses Versprechen Jesus Christus gab der Geistliche den Fahrzeugenkern mit auf den Weg.

Text/ Foto: Albersinger



Super-Spar-Sauna

01.06. - 13.09.2009

10 Saunabesuche und 1 kostenloser Besuch
im Rasulbad
nur 75,00 €

Badria · Alkorstr. 14 · 83512 Wasserburg a. Inn · Telefon: 08071-8133 · www.badria.de

Die Seite für die Jugend



Hallo,
Ferienzeit - Urlaubszeit -
Erholung - Spaß, das wünschen wir
uns alle. Damit es für unsere „Da-
heimbleiber“ auch so wird, möchten
wir in unserem Ferienprogramm natürlich wieder Ei-
niges anbieten.

An alle Vereinsvorstände und „alten Aktionsanbieter“:

Ihr habt jetzt alle unsere Aktionszettel und Infozettel
erhalten und wir bitten Euch um Angebote im Namen
unserer Kinder.

Auch unsere privaten Aktionsanbieter bitte ich wie-
der um Mithilfe. Hier einmal ein dickes Lob, es sind
die meisten schon seit Jahren dabei und immer wieder
bereit mitzumachen.

INFO FÜR DIE FAHRT IN DEN EUROPAPARK

vom 9. bis 10. August. Dieses Mal stehen uns für die
Übernachtung Tipizelte und Blockhäuser zur Verfü-
gung. Anmeldeformulare und Infozettel liegen in allen
Geschäften und Banken in Griesstätt aus.

Anmeldeschluss ist der 26.6.2009.

Die Anmeldung ist verbindlich, in der Raiffeisenbank
Griesstätt ist eine Anzahlung einzuzahlen.

Die Restzahlung erfolgt am Anmeldetag des Ferien-

programms, am 28.07.2009 von 14 bis 16 Uhr am Sport-
heim.

10 JAHRE FERIENPROGRAMM GRIESSTÄTT

Mit großer Freude darf ich bekanntgeben:

Das Griesstätter Ferienprogramm gibt es mittlerweile
bereits 10 Jahre und dies möchten wir natürlich fei-
ern.

Wenn sich jeder Verein am 1. August nur 1 Stunde
Zeit nähme, um sich und seine Arbeit vorzustellen,
wäre der 1. August gesichert.

Genauere Infos werden dann noch im nächsten Ge-
meindeblatt sowie auf Plakaten bekannt gegeben.

Nun wünsche ich Euch allen schöne Pfingstferien

Eure Misch

Aus dem Geschäftsleben

Ein weiteres Jubiläum gab es bei der Bäckerei Zeilinger am
1. Mai zu feiern: Petra Stecher (Foto, li.) ist seit 10 Jahren
Mitarbeiterin in deren Lebensmittelgeschäft. Senior-Chefin
Waltraud Zeilinger überreichte Frau Stecher zu diesem An-
lass eine Urkunde und einen Blumenstrauß. (Foto: Hanke)



- Auswechslung von trüben/ blinden Isolierglasscheiben
- Reparatur- und Neuverglasung aller Art, sowie Bagger-
und Traktorscheiben (plane Scheiben)
- Blei- und Messingverglasungen
- Bleiverglaste Lampen und Landhausleuchten
- Spiegel und Spiegelleuchten
- Sandstrahlarbeiten (verschiedene Motive)
- Pergolaüberdachung
- Bilder und Rahmen (Maßrahmung und Wechselrahmen)
- Plexiglas, Schleiferei
- Ganzglasduschen
- Einbau von Katzenklappen in Isolierglas und Normalglas
- Silikonabdichtungen in Bad und im gesamten Haus

Am Bachfeld 8, 83549 Eiselfing-Bergham
Tel.-Nr. 08071/3001 • Fax-Nr. 08071/8593
www.betzlglas.de
Ich bitte um tel. Terminvereinbarung

JADRAN SHOP

Der neue Laden in Griesstätt

*Bei uns finden Sie vom Spielzeug über Geschenkartikel und
Kleidung bis hin zum Wein viele Rest- und Sonderposten.*

NEU auf Lager:
Renn-Pocket-Bikes



*Wir bieten auch
Kleintransporte
bis 3,5 Tonnen !*

Schauen Sie doch einfach mal rein !

Familie Bokor
Dr. Mitterwieser Str. 6
☎ 08039/908 45 77

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14.00 bis 18.00 Uhr • Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Generalversammlung der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig

Nach den Ausführungen von Vorstand Heinz-Peter Stöckl hat die Krise mittlerweile enorme Ausmaße angenommen. Weltweit belaufen sich die Verluste bereits auf mehrere Billionen Euro. In ihrem Sog, so Stöckl, hat die Finanzkrise die sich bereits im Abschwung befindliche Weltwirtschaft in einem rasanten Tempo mit nach unten gezogen. Den Zusammenbruch nannte er eine klare Folge verfehlter Geschäftsstrategien und politischer Fehleinschätzungen. Nach seinen Ausführungen muss eine kurzfristige Gewinnorientierung durch ein nachhaltiges Bankgeschäft ersetzt werden. Eindeutig versicherte der Vorstand, die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig ist verschont geblieben von Wertpapieren der in die Schlagzeilen geratenen Banken. Stolz ist er, dass seine Bank keine der strukturierten Wertpapiere und keine sonstigen Finanzderivate in der Bilanz hat.

Gemäß dem Bericht des Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Breu zählte seine Bank zum Jahresende 2.988 Mitglieder mit über 16.000 Anteilen, wodurch fast jeder dritte Einwohner des Genossenschaftsgebietes Mitglied und Teilhaber ist. Allein im letzten Jahr kamen 146 neue Mitglieder dazu. Zufrieden war er mit der Erhöhung des Eigenkapitals, das zum Jahresende rund 11 Millionen Euro betrug. Mit der erreichten Eigenkapitalquote von 8,10 Prozent liegt seine Bank deutlich über den Landesdurchschnitt. Sehr beachtlich, so Breu, hat sich im Berichtsjahr auch das Kreditvolumen auf 94 Millionen Euro erhöht. Eine Steigerung konnte die Bank auch bei den Kundengeldern erfahren, die ebenfalls über dem Landesdurchschnitt lag. Eine wichtige Sparte für die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig ist das Warengeschäft, so Breu. In den vier Lagerhäusern der Bank betrug der Warenumsatz im letzten Jahr 17,5 Millionen Euro, was eine Steigerung von 48 Prozent bedeutet. Ein wichtiger Bestandteil war dabei der Heizölumsatz. In seinem Bericht ging der Vorstandsvorsitzende auch auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres ein und bescheinigte der Bank wieder ein sehr gute Ertragslage.

Bürgermeister Franz Meier wünschte in seinem Grußwort der Bank weiterhin viel Erfolg und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Max Lochner, berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und gab bekannt, dass keine wesentlichen Beanstandungen vorliegen.

Einstimmig wurden von den Mitgliedern der vorgelegte Jahresabschluss und die Verwendung des Jahresüberschusses genehmigt. Einstimmig wurden auch der Vorstand und der Aufsichtsrat entlastet. Wieder gewählt als

Mitglied des Aufsichtsrates für weitere drei Jahre wurde der ehemalige Halfinger Bürgermeister Paul Anner.

Georg Vogl vom Hagelforschungsverein Rosenheim e.V. informierte die Zuhörer umfassend über die Tätigkeit des Hagelforschungsvereins und ging auf die aktuelle Technik der eingesetzten Geräte und Flugzeuge ein.



Auf dem Foto: Vorstandsvorsitzender Wolfgang Breu (rechts) mit Georg Vogl vom Hagelforschungsverein.

KOSMETIK *f* STUDIO
für die Sinne

Angebot im Juni:
**Ich fühl mich wohl
in meiner Haut!**

Body Lotion von Dr. Baumann/SkinIdent!
Weltweit die einzige Pflege die aus
Hautidentischen Inhaltsstoffen besteht!
Jetzt zum
Vorteilspreis für nur
7,95 € statt üblicher 14,50 €
Nur solange der Vorrat reicht!

INFORMATIONEN-FILM unter:
www.dr-baumann.tv

Besuchen Sie auch meine Internetseite:
www.fürdiesinne.com

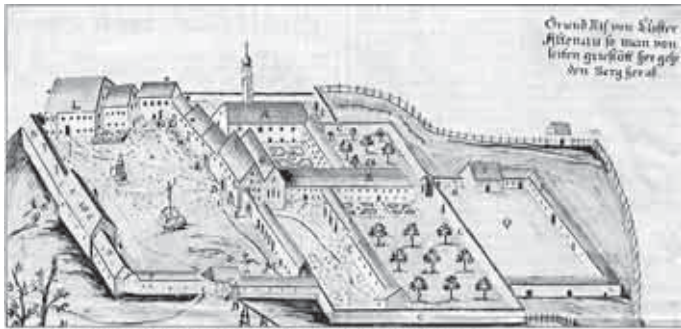
Oder rufen Sie mich einfach an:
Telefon: 08039-499041

Kosmetikstudio für die Sinne, Gregor Mack Straße, 83543 Rott am Inn

Historisches aus Griesstätt

Kloster Altenhohenau vor 205 Jahren säkularisiert

Am 4. Mai 1804 wurde die Genehmigung zum Verkauf des altherwürdigen Dominikanerinnenklosters vom Bayerischen General-Landeskommissariat erteilt. Die Säkularisation, ein politisch für notwendig gehaltener, wirtschaftlich aber meist unsinniger und menschlich oft brutaler Akt, hatte auch das Kloster Altenhohenau getroffen.



So wie auf dieser Darstellung sah das Kloster Altenhohenau wohl bei der Säkularisation 1804 aus.

Das gesamte Kloster einschließlich seiner Kirche wurde für 21.600 Gulden an den „bürgerlichen Bierwirth“ Georg Adam Riepl aus München verkauft. Riepl bezahlte die Hälfte des Kaufpreises in bar, kam jedoch offenbar mit der Zahlung der Restsumme in Schwierigkeiten. Ein ehemaliger Pfarrer aus Perlach, Dr. Vinzenz Celva, übernahm 1807 die Zahlungsverpflichtungen und das Kloster, um sich 1809 als ebenfalls zahlungsunfähig zu erweisen. Celva floh und wurde steckbrieflich gesucht. In dem als Auffangkloster für

Dominikanerinnen bestimmten Kloster beklagten sich die Schwestern kurz nach der Säkularisation in erschütternden Briefen an das Ordinariat in München über die rücksichtslose Zerstörung ihres Klosterlebens durch weltliche Personen, sowie über einen rabiaten Umgang mit Gräbern und dem Kreuzgang im Kloster.

Im Anschluss an das „Intermezzo“ des Pfarrers Celva übernahm Riepl das Kloster wieder. 1827 übergab er das Anwesen an seinen Sohn Johann Baptist. In den Folgejahren wurden nahezu zwei Drittel der Klostergebäude abgerissen. Im Jahre 1851 erwarb Krafft Freiherr Maximilian von Crailsheim aus Amerang das Kloster aus der „Gant“, dem damaligen Insolvenzverfahren, zum Preis von 65.000 Gulden. Unter seiner Führung entwickelte sich die Brauerei zu einer der größten Brauereien in der Umgebung. Am 24. September 1881 erwarben die Brüder Josef und Hubert Soyer aus Griesstätt bzw. Grafing das Kloster. Hubert Soyer war ein gebildeter Mann, Mitglied des historischen Vereins von Oberbayern und Mitbegründer des Stadtmuseums Wasserburg. Die Brüder ließen die Klosterkirche renovieren und schon am 21. November 1881 wieder weihen.

Hubert Soyer veranlasste in der Klosterkirche die Suche nach dem verlorenen Grab der Columba Weigl, einer gottseeligen Mystikerin des Ordens, die von 1774 bis 1777 Priorin des Klosters war. Die Wasserburger Zeitung berichtete im Februar 1884 vierspaltig vom Erfolg der Mission.

Im Jahre 1922 - genau 100 Jahre nach dem Weggang der Klosterschwestern aus Altenhohenau - wurde die Kirche nebst sechs Tagwerk Grund von Katharina Soyer, der Witwe von Josef Soyer, an den Orden zurück verkauft. Der Münchner Architekt Franz Xaver Hufnagel baute ein neues Kloster nördlich der Kirche und 1924 lebte das wohl traditionsreichste Dominikanerinnenkloster Deutschlands wieder auf.

Von den ehemals zahlreichen Klosterbauten sind heute nur noch das Kirchengebäude, der Konventsbau mit dem Refektorium (bekannt als Hubertushof), die Getreidekästen (fälschlicherweise oft als Brauereigebäude bezeichnet) sowie das Klosterschichthaus erhalten.

Quelle: Wasserburger Zeitung vom 4.5.2004

Das Leben der Ordensschwestern

In der Zeit von der Klostergründung bis zur Säkularisation schufen die Ordensfrauen, gebildet und oft adeliger Abstammung, eines der reichsten Klöster im süddeutschen Raum. Anfang des 17. Jahrhunderts war der Konvent auf 25 Chorfrauen und 25 Laienschwestern angewachsen.

Eine vorzügliche Landwirtschaft brachte gute Erträge. Sie bauten zusätzlich Hanf und Hopfen an. Hanf wurde zu Schiffstauen verarbeitet und aus den Körnern gewann man in der Klostermühle Weichselbaum Hanföl. Der Hopfenanbau ermöglichte den Nonnen, Bier zu brauen. 1507 wurde die Brauerei erstmals erwähnt.

Auch von einer Ziegelei ist Anfang des 16. Jahrhunderts in Urkunden zu lesen. Lecelten (Lebkuchen), Kräpfl (Krapfen) und „Klosterfrauenseufzerl“ buken und verkauften die

BÜRGER

KUNST AM STEIN

GRABMALE

BILDHAUEREI

83543 ROTT AM INN

ZAINACH 22 08039/5395

Nonnen; ebenso eingekochte Pfirsiche und Quitten.

Aber wegen Hochwasser und auch Streitereien um Uferverbauungen wurden die beträchtlichen Einnahmen immer wieder „vom Inn verschlungen“.

Gut 100 Jahre war das Kloster in Privatbesitz bis der Orden es zurückerwarb und mit Dominikanerinnen aus San Jose in Kalifornien neu belebte. Ein Noviziatshaus wurde zur Heranbildung von Missionsschwestern errichtet. Bis 1938 verließen 58 junge Schwestern Altenhohenau, um in Kalifornien zu wirken. Für begüterte Töchter aus den umliegenden Orten bot sich die Möglichkeit, die klösterliche Haushaltsschule zu besuchen.

In den Notzeiten bis 1940 diente das Kloster erst der Kinder- und später der Frauenerholung. Wegen der beschränkten Räumlichkeiten blieb dem Kloster die Beschlagnahme durch die SS erspart. Dafür fanden Flüchtlingskinder vorübergehend eine Bleibe. Sie besuchten die Schule in Griesstätt. 1951 erhielt das Kloster eine private Heimvolksschule genehmigt. Bis zu 90 Kinder aus ehemaligen deutschen Gebieten wurden in Jahreskursen in Deutsch unterrichtet. Die neue Schule und das Internat errichtete man 1961. Nach Schließung der Volksschule übernahm die Caritas 1992 das Schulgebäude zur Ausbildung der Heilerziehungs- und Altenpfleger.

Neben den sozialen Aufgaben betrieben die Schwestern erneut die Landwirtschaft mit Schweinezucht und Milchviehhaltung; Gartenanlagen zur Pflanzenanzucht, Gemüse und reichlich Obst ermöglichten weitgehend die Selbstversorgung.

Lange Jahre behandelte die Ordensfrau Dr. Baumann auch Kassenpatienten aus der Umgebung und viele Kinder aus der Gemeinde besuchten den Musikunterricht von Schwester Ludovika. Aber eine der wichtigsten Aufgaben der Schwestern und der Frau Oberin ist nach wie vor, sich für die Belange der wertvollen Kirche einzusetzen.

Quelle: Heimat am Inn, Griesstätter Heimatbuch
zusammengefasst von Annelles Hamberger

Doppeljubiläumsfeier am Sonntag, 28. Juni 2009

*775-jähriges Bestehen des Klosters Altenhohenau und
85 Jahre Dominikanerinnen in Altenhohenau*

Programm:

- 10.00 Uhr Festgottesdienst im Freien
anschl. Festvortrag
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Kirchenführung und Ausstellung im Kreuzgang
14.00 Uhr Unterhaltung
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr Danksagung in der Kirche

Einladung zum Doppeljubiläum

Die Dominikanerinnenschwestern von Altenhohenau gehen einem großen Doppelfest entgegen.

Zum Einem feiern sie die Weihe der ersten Klosterkirche in Altenhohenau vor 775 Jahren, zum anderen die Wiederrückführung des Klosters vor 85 Jahren durch die Kongregation der Königin des Heiligen Rosenkranzes mit Mutterhaus in Mission San Jose in Kalifornien.

Gefeiert werden diese Anlässe im Rahmen eines großen **Pfarrverbandsfestes am Sonntag, 28. Juni** mit einem Festgottesdienst vor dem Klostergebäude. Hauptzelebrant wird dabei der Sekretär des Ordensmeisters der Dominikaner, Pater Christophe Holzer aus Rom sein. Musikalisch wird die Messfeier vom Pfarrverbandschor gestaltet. Den anschließenden Festvortrag hält Kreisheimatpfleger Ferdinand Steffan. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt bei der Caritas-Fachschule wird für Unterhaltung gesorgt. Abgeschlossen wird der Festtag mit einer Dankandacht um 16 Uhr in der Klosterkirche.

Schon einige Tage vor dem Festtag wird im Kloster eine Ausstellung zur Klostergeschichte eröffnet, die am Festtag besichtigt werden kann, wie auch die Klosterkirche, wozu Führungen vorgesehen sind.

Die Schwestern des Klosters (Foto) mit Priorin Sr. Margarita laden zum Festgottesdienst und zu den Veranstaltungen alle Gläubigen und Freunde des Klosters herzlich ein.



Priorin Sr. Margarita (rechts hinten) bedankt sich bereits im voraus bei allen Helferinnen und Helfern.

Historisches

Wer weiß noch etwas vom alten Brücken-Schuster Johann Rieder, † 1943, der Schuster und Zolleinnehmer an der alten Innbrücke war? Fotos vom Zollhaus und Schuster bitte an Heimat- und Familienforscher Manfred Schätzl, ☎ 08721/6534.

Termine und Veranstaltungen

Do, 4.6. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h

So, 7.6. Europawahl (in der Grundschule)

Do, 11.6. Böllerschießen am Galgenberg, 6.00 Uhr

Sa, 13.6. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr

So, 14.6. Fronleichnamsprozession

So, 14.6. Tubafest der Musikkapelle beim Dunstmoar (nach der Fronleichnamsprozession)

**Di, 16.6. Gründungsversammlung „Förderverein der Grundschule Griesstätt“ in der Schule
20.00 Uhr**

Fr, 19.6. Firmung im Pfarrverband
9.30 Uhr in der Rotter Klosterkirche

**Fr, 19.6. CSU-Bürgerinformationsabend (Ort wird
20.00 Uhr noch bekanntgegeben)**

So, 21.6. Imkertreffen beim Ziegler in Kolbing, 9.00 Uhr

So, 21.6. Kirchenpatrozinium der Pfarrkirche

Gartenfest des Trachtenvereins im Eckergarten

Sa, 20.6. 19.00 Uhr Polnisch-Bayerischer Abend.
Zur Unterhaltung spielt die Blaskapelle aus Mzana

So, 21.6. ab 11 Uhr Gartenfest
Mittags Auftritte der Kinder.
Ab 13 Uhr Geschicklichkeitsspiele.
Abends Auftritt der Aktiven und der „Griesstätter Goablschnoiza“, es spielt die Musikkapelle Griesstätt und die Blaskapelle unseres polnischen Partnerortes Mzana

Mo, 22.6. 19.00 Uhr Kesselfleischessen

Fr, 26.6. Petersfeuer der Landjugend zwischen
ab 19 Uhr Kolbing und Bergham

So, 28.6. 85 Jahre Dominikanerinnen in Altenhohenau
und Weihe der Klosterkirche vor 775 Jahren
(Näheres siehe Seite 28 und 29)

Do, 2.7. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h

Do, 2.7. Gewerbestammtisch „Lebensqualität durch
20.00 Uhr Nähe“ beim Jagerwirt

Fr, 3.7. Oldieabend des Sportvereins am Sportheim
20.00 Uhr

Sa, 4.7. Freundschaftsturnier der Stockschützen mit
14.00 Uhr den Nachbarvereinen

So, 5.7. Tag der Jugend und Fußballturnier der Orts-
vereine am Sportplatz

Mo, 6.7. Kesselfleischessen des Sportvereins
20.00 Uhr

**Sa, 11.7. Bittgang nach Tuntenhausen.
6 Uhr Metzgerei Soyer. 7 Uhr Rotter
Kirche. 11 Uhr HI. Messe in Tuntenhausen**

Sa, 11.7. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr

So, 26.7. Familiengottesdienst. 8.45 Uhr Pfarrkirche

So, 26.7. Gartenfest des Schützenvereins beim Bürger
ab 10 Uhr in Wörlham

Die **grau** hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter
Gemeindekalender aufgeführt.

Isar-Floßfahrt



Der Gewerbestammtisch "Lebensqualität durch Nähe" organisiert eine Isar-Floßfahrt am Sonntag, 2. August 2009, von 7 bis 17 Uhr für Griesstätter Bürger ab 8 Jahre, (maximal 60 Teilnehmer). Kosten pro Person € 80,-, darin enthalten sind

- Busfahrt (Strahlhuber) von Griesstätt nach Wofratshausen und von München nach Griesstätt
- Floßfahrt von Wolfratshausen nach München
- Lifemusik auf dem Floß (Musikkapelle Griesstätt)
- ausreichend Getränke (Jan Falarz)
- ausreichend Speisen (Gassner, Jagerwirt, Zeillinger)

Anmeldung bis 30. Juni bei Alexander Hecht, ☎
08038/909790.

Die **Altpapier-tonnen** werden in Griesstätt geleert:
Chiemgau Recycling: Mittwoch, 17.6.; Mittwoch, 15.7.;
Remondis: Dienstag, 23.6.09 und Dienstag, 28.7.09

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
25. Juli 09. Anzeigen-/ Redaktionsschluss
ist am 6.7.2009.

Abwrackprämie beflügelt Nachfrage nach KFZ-Versicherungen

Angebotsstatistik

Die Abwrackprämie belebt nicht nur den Absatz von Neuwagen, sie führt auch zu einer erheblich gesteigerten Nachfrage nach Versicherungsangeboten. Seit Einführung der Prämie am 15. Januar 2009 wurden in den Geschäftsstellen der HUK-COBURG gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum über 40 Prozent mehr Angebote gerechnet. Die Angebotsstatistik speziell für Neu- und Jahreswagen weist sogar einen Sprung von 130 Prozent auf. Dabei steigt die Nachfrage weiter an: Seit Anfang Februar erreichen dreimal mehr Angebotsanfragen die HUK-COBURG als ein Jahr zuvor.

Alle Hersteller profitieren

Die Auswertung der Angebotsstatistiken lässt erwarten, dass von der durch die Abwrackprämie erzeugten Nachfragebelebung nach Neufahrzeugen im Lauf des Jahres alle Hersteller profitieren werden, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. So stieg zwar die Zahl von Versicherungsangeboten für Autos von Herstellern, die vorwiegend Klein- und Mittelklasseautos anbieten, zum Teil auf ein Vielfaches der Vorjahreswerte, jedoch lag auch die Zahl der Versicherungsangebote für Autos der Hersteller Mercedes, BMW und Audi um bis zu 50 Prozent über dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gefragteste Baureihen nach den Angebotsberechnungen bei der HUK-COBURG waren VW Golf, Skoda Fabia und VW Polo. Bei den Anfragen über das Internet führen die französischen Importeure mit dem Dacia Sandero das Feld an.

HUK-COBURG fördert Neuwagenkauf

Die HUK-COBURG belohnt die Autofahrer, die jetzt von dem Angebot der Bundesregierung Gebrauch machen, durch Beitragsnachlässe für besonders schadstoffarme PKW und einen zusätzlichen Nachlass für Neuwagen in der KFZ-Haftpflichtprämie. Für bestimmte, jetzt besonders nachgefragte Fahrzeugkategorien, sind somit **Jahresbeiträge für eine KFZ-Haftpflicht-inklusive einer Vollkaskoversicherung von deutlich unter 100 Euro möglich.**



Autoversicherung Mit Neuwagen-Nachlass

Jetzt dreifach sparen:

- **Abwrackprämie vom Staat**
- **Rabatt vom Händler**
- **Neuwagen-Nachlass von der HUK-COBURG**

Gleich informieren!
Wir beraten Sie gern.

VERTRAUENSMANN

Gunther Kann
Telefon 08039 908550
drgunther.kann@HUKvm.de
Bussardstraße 3
83556 Griesstätt



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kanalservice Braunen

- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfungen
- Kanal - Ortung
- Deformationsmessung
- Kanal - Benebelung



Gerhard Braunen
Hans-Brunner-Straße 28
83556 Griesstätt
Tel: 08039-4099106
Fax: 08039-4099107
mobil: 0171-5131790
info@kanalservice-braunen.de



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz



Gekühlte
Photovoltaik
zum Heizen
des
Schwimm-
beckens

Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax.: 08039 908395
Mobil: 0172 9612092
e-mail: pila-info@austellpool.de

www.austellpool.de



Damit auch Sie gut in Ihren wohl verdienten Urlaub kommen,

**Urlaubsdurchsicht
kostenlos**

Autohaus Weinzierl

Kufsteiner Str.50 83022 Rosenheim

Tel.:08031-14444 Fax.:08031-15838

info@autohaus-weinzierl.com www.autohaus-weinzierl.com

nur bis 31.August 2009, für alle Fahrzeuge zzgl. Material und Mehrarbeit



Die *lackschonende* Fahrzeug-Wäsche.

SB Waschanlage

Gewerbegebiet Vogtareuth

Werktags von 6.00 – 22.00 Uhr

Sonntags ab 12.00 Uhr

Stettner GmbH & Co. KG · Tel. 08075 - 1238

